Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/481

24. 04. 73

Sachgebiet 9504

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 15. Februar 1966 über die Eichung von Binnenschiffen

A. Zielsetzung

Die Neuregelung des Eichverfahrens war notwendig geworden, weil das bisherige Verfahren gemäß dem Übereinkommen vom 27. November 1925 auf die Eichung von Schleppkähnen abgestellt war und zur genauen Bestimmung der Tragfähigkeit der heute in der Binnenschiffahrt eingesetzten Güterschiffe nicht ausreicht.

B. Lösung

Das im Rahmen der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa erarbeitete internationale Übereinkommen über die Eichung von Binnenschiffen vom 15. Februar 1966 trägt den heutigen Erfordernissen in der Binnenschiffahrt Rechnung. Das Übereinkommen soll für die Bundesrepublik Deutschland durch das vorgesehene Gesetz in Kraft gesetzt werden.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 8 21, Goethestraße 56, Telefon (0 22 21) 36 35 51

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

I/4 (III/4) — 930 00 — Üb 3/73

Bonn, den 18. April 1973

An den Präsidenten
des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 15. Februar 1966 über die Eichung von Binnenschiffen mit Begründung (Anlage 1).

Der Wortlaut des Übereinkommens in französischer Sprache und die deutsche Übersetzung sowie eine Denkschrift zu dem Übereinkommen sind beigefügt.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Verkehr.

Der Bundesrat hat in seiner 390. Sitzung am 23. Februar 1973 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, zu dem Gesetzentwurf wie aus der Anlage 2 ersichtlich Stellung zu nehmen. Im übrigen erhebt der Bundesrat gegen den Entwurf keine Einwendungen.

Die Auffassung der Bundesregierung zu der Stellungnahme des Bundesrates ist in der als Anlage 3 beigefügten Gegenäußerung dargelegt.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister für Forschung und Technologie
und für das Post- und Fernmeldewesen

Ehmke

Anlage 1

Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 15. Februar 1966 über die Eichung von Binnenschiffen

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Genf am 14. November 1966 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Übereinkommen vom 15. Februar 1966 über die Eichung von Binnenschiffen wird zugestimmt. Das Übereinkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Der Bundesminister für Verkehr wird ermächtigt, Änderungen der Anlage des Übereinkommens nach dessen Artikel 17, die der Verwirklichung neuer technischer Erkenntnisse hinsichtlich der Eichung von Binnenschiffen im Sinne des Übereinkommens dienen oder das technische oder verwaltungsmäßige Verfahren betreffen, durch Rechtsverordnung in Kraft zu setzen.

(2) Der Bundesminister für Verkehr wird ermächtigt, die zur Ausführung des Übereinkommens einschließlich seiner Anlage in ihrer jeweiligen Fassung erforderlichen allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu erlassen.

(3) Die Landesregierungen werden ermächtigt, die nach Artikel 2 Absatz 3 und nach Artikel 8 des Übereinkommens zuständigen Stellen für die Schiffseichung (Schiffsvermessung) auf Gewässern, die nicht Bundeswasserstraßen sind, durch Rechtsverordnung zu bestimmen.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1).

Artikel 4

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 11 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

(3) Mit Ablauf des dem in Absatz 2 bezeichneten Tage vorhergehenden Tages treten außer Kraft:

a) das Gesetz vom 21. Mai 1927 betreffend das Übereinkommen über die Eichung der Binnenschiffe (Reichsgesetzbl. II S. 355),

b) die Eichordnung für Binnenschiffe auf deutschen Wasserstraßen nebst Ausführungsbestimmungen vom 23. März 1928 (Reichsministerialblatt S. 169), zuletzt geändert durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Eichordnung für Binnenschiffe auf deutschen Wasserstraßen vom 19. Juni 1969 (Bundesgesetzbl. II S. 1189).

(4) Der Bundesminister für Verkehr wird ermächtigt, den Wortlaut des Übereinkommens und der Anlage in der jeweils gültigen Fassung bekanntzumachen.

Begründung

Zu Artikel 1

Das Übereinkommen bedarf nach Artikel 59 Abs. 2 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Das Übereinkommen wird auf Gewässern, die nicht Bundeswasserstraßen sind, von den Ländern ausgeführt. Weil das Übereinkommen auch Verfahrensregelungen zur Schiffseichung enthält, ist daher die Zustimmung des Bundesrates nach Artikel 84 Abs. 1 des Grundgesetzes erforderlich.

Zu Artikel 2

Die in Absatz 1 vorgesehene Verordnungsermächtigung soll der Entlastung der parlamentarischen Arbeit und der beschleunigten innerstaatlichen Durchsetzung der jeweiligen völkerrechtlichen Regelungen dienen.

Die in Absatz 2 vorgesehene Ermächtigung entspricht Artikel 84 Abs. 2 des Grundgesetzes.

In Absatz 3 werden die Länder ermächtigt, die für die Eichung von Binnenschiffen außerhalb der Bundeswasserstraßen zuständigen Stellen zu bestimmen.

Zu Artikel 3

Das Übereinkommen sowie die nach Artikel 2 dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen sollen auch im Land Berlin gelten; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 4

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 11 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Nach Absatz 3 treten die bisherigen gesetzlichen Grundlagen für die Eichung von Binnenschiffen mit Ablauf des dem in Absatz 2 bezeichneten Tage vorhergehenden Tages außer Kraft. Von der Ermächtigung nach Absatz 4 soll nur Gebrauch gemacht werden, wenn die Änderungen des Übereinkommens einen größeren Umfang annehmen.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet, weil davon auszugehen ist, daß schon bestehende Behörden den Vollzug des Gesetzes übernehmen und ihre Aufwendungen durch Erhebung von Gebühren decken werden.

Übereinkommen über die Eichung von Binnenschiffen

Convention relative au jaugeage des bateaux de navigation intérieure

(Übersetzung)

Article premier

La présente Convention définit dans son annexe l'objet et les modalités des opérations de jaugeage des bateaux de navigation intérieure ainsi que des autres bateaux appelés à naviguer sur les voies d'eau intérieures. Elle définit également dans cette annexe le modèle du certificat de jaugeage à délivrer pour tout bateau jaugé conformément à ses dispositions.

Artikel 1

Dieses Übereinkommen enthält in seiner Anlage Bestimmungen über den Zweck und die technischen Einzelheiten der Eichung von Binnenschiffen sowie von anderen Schiffen, die auf Binnenwasserstraßen verkehren. Diese Anlage enthält auch das Muster des Eichscheins, der für jedes nach Maßgabe des Übereinkommens geeichte Schiff auszustellen ist.

Article 2

1. Dès que la présente Convention sera applicable sur son territoire chaque Partie contractante mettra en vigueur des règlements pour l'exécution des dispostions de la présente Convention et de son annexe.

2. Chaque Partie contractante communiquera à toute autre Partie contractante qui lui en fera la demande les règlements qu'elle a mis en vigueur conformément au paragraphe 1 du présent article.

3. Chaque Partie contractante désignera sur son territoire, pour l'application de la présente Convention, le ou les services ou organismes, dénommés ci-après «bureaux de jaugeage», qui sont chargés de la délivrance des certificats de jaugeage. Chaque bureau de jaugeage sera caractérisé par des lettres ou par des numéros et des lettres, la ou les dernières lettres étant distinctives de la Partie contractante sur le territoire de laquelle se trouve le bureau.

Artikel 2

(1) Sobald dieses Übereinkommen im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei anwendbar wird, setzt sie Vorschriften zur Durchführung des Übereinkommens und seiner Anlage in Kraft.

(2) Jede Vertragspartei teilt jeder anderen Vertragspartei auf Verlangen die Vorschriften mit, die sie nach Absatz 1 in Kraft gesetzt hat.

(3) Jede Vertragspartei bestimmt in ihrem Hoheitsgebiet zwecks Anwendung dieses Übereinkommens die Stelle, Stellen oder Organe, die mit der Ausstellung der Eichscheine beauftragt sind; sie werden im folgenden als „Schiffseichämter" bezeichnet. Jedes Schiffseichamt wird durch Buchstaben oder durch Nummern und Buchstaben gekennzeichnet, wobei der oder die letzten Buchstaben die Kennbuchstaben der Vertragspartei sind, in deren Hoheitsgebiet sich das Amt befindet.

Article 3

Chaque Partie contractante s'engage à faire procéder sur son territoire au jaugeage ou au rejaugeage des bateaux visés à l'article premier de la présente Convention à la demande du propriétaire du bateau ou d'un représentant de ce propriétaire.

Artikel 3

Jede Vertragspartei verpflichtet sich, in ihrem Hoheitsgebiet die in Artikel 1 genannten Schiffe auf Ersuchen des Schiffseigners oder seines Vertreters eichen oder nacheichen zu lassen.

Article 4

1. La durée de validité d'un certificat de jaugeage ne peut être supérieure à quinze ans; sur chaque certificat est portée la date d'expiration de sa validité.

2. Quelle que soit la date d'expiration de validité qu'il porte, un certificat de jaugeage cesse d'être valable si le bateau subit des modifications (réparations, transformations, déformations permanentes) telles que les indications du certificat relatives aux déplacements pour des enfoncements donnés ou au port en lourd maximal ne sont plus exactes.

Artikel 4

(1) Die Geltungsdauer eines Eichscheines beträgt höchstens fünfzehn Jahre; auf jedem Eichschein ist der Tag anzugeben, an dem er ungültig wird.

(2) Ungeachtet der auf dem Eichschein angegebenen Geltungsdauer wird dieser ungültig, wenn das Schiff solche Änderungen (Reparaturen, Umbauten, bleibende Formänderungen) erfährt, daß die Angaben des Eichscheins über die Wasserverdrängungen für gegebene Eintauchungen oder über die größte Tragfähigkeit nicht mehr zutreffen.

Article 5

Sous réserve des dispositions du paragraphe 2 de l'article 15 de la présente Convention, tout bureau de jaugeage peut, dans la limite des instructions qu'il reçoit de la Partie contractante dont il relève, proroger la validité d'un certificat de jaugeage s'il est constaté, après vérification et en consultant, s'il est utile, le dossier du jaugeage ayant donné lieu à la délivrance dudit cer-

Artikel 5

Vorbehaltlich des Artikels 15 Absatz 2 kann jedes Schiffseichamt im Rahmen der Anweisungen der Vertragspartei, der es untersteht, die Gültigkeit eines Eichscheins verlängern, wenn nach Überprüfung und einer allenfalls für zweckmäßig gehaltenen Einsichtnahme in die der Ausstellung des Eichscheins zugrundeliegende Schiffseichakte festgestellt wird, daß die Angaben des

tificat, que les indications de ce certificat restent valables. La durée de validité de chaque prorogation est au plus égale à dix ans pour les bateaux destinés au transport de marchandises et à quinze ans pour les autres bateaux.

Eichscheins gültig bleiben. Die Geltungsdauer der Verlängerung beträgt höchstens zehn Jahre für Schiffe, die zur Beförderung von Gütern bestimmt sind, und fünfzehn Jahre für andere Schiffe.

Article 6

1. Dans la limite de leur validité telle qu'elle est définie aux articles 4 et 5 de la présente Convention, les certificats de jaugeage délivrés par un bureau de jaugeage d'une Partie contractante en vertu de règlements conformes aux dispositions de la présente Convention sont reconnus par les autorités des autres Parties contractantes comme équivalents à ceux que ces Parties délivrent en vertu de leurs propres règlements conformes aux dispositions de la présente Convention.

2. Les dispositions du paragraphe 1 du présent article n'empêchent pas une Partie contractante de faire contrôler à ses frais des indications de certificats délivrés par les bureaux de jaugeage d'une autre Partie contractante; toutefois, les modalités de ce contrôle devront être telles que la gêne apportée à l'exploitation du bateau soit limtiée à ce qui est strictement inévitable. Si la Partie contractante qui fait procéder au contrôle constate l'inexactitude d'indications du certificat de jaugeage, elle en informe la Partie contractante du bureau de jaugeage qui a délivré le certificat et les dispositions du paragraphe 1 du présent article ne s'appliquent pas à ces indications.

Artikel 6

(1) Im Rahmen ihrer Gültigkeit im Sinne der Artikel 4 und 5 werden Eichscheine, die von einem Schiffseichamt einer Vertragspartei auf Grund von Vorschriften ausgestellt sind, die diesem Übereinkommen entsprechen, von den Behörden der anderen Vertragsparteien als denjenigen Eichscheinen gleichwertig anerkannt, welche diese Parteien auf Grund ihrer eigenen dem Übereinkommen entsprechenden Vorschriften ausstellen.

(2) Absatz 1 hindert eine Vertragspartei nicht, Angaben von Eichscheinen, die von Schiffseichämtern einer anderen Vertragspartei ausgestellt sind, auf eigene Kosten nachprüfen zu lassen; diese Nachprüfung ist jedoch so durchzuführen, daß die Behinderung des Schiffsbetriebs auf das unvermeidliche Maß beschränkt wird. Stellt die Vertragspartei, welche die Nachprüfung durchführen läßt, die Unrichtigkeit von Angaben des Eichscheins fest, so teilt sie dies der Vertragspartei des Schiffseichamts mit, das den Eichschein ausgestellt hat; Absatz 1 findet auf diese Angaben keine Anwendung.

Article 7

1. En cas de rejaugeage d'un bateau, le bureau de jaugeage qui délivre le nouveau certificat de jaugeage retire l'ancien certificat.

2. Dans le cas où un bureau de jaugeage d'une Partie contractante délivre un certificat de jaugeage pour un bateau dont le précédent certificat avait été délivré par un bureau d'une autre Partie contractante, la première Partie contractante en informe la seconde et lui renvoie le certificat de jaugeage retiré, conformément aux dispositions de l'article 11 de l'annexe de la présente Convention.

3. Chaque Partie contractante prendra les mesures nécessaires pour que, si un bateau dont le certificat de jaugeage a été délivré par un bureau de jaugeage d'une autre Partie contractante périt ou est démoli sur son territoire ou y devient définitivement inapte à la navigation, le bureau qui avait délivré le certificat de jaugeage en soit avisé et, si possible, le certificat lui soit renvoyé.

Artikel 7

(1) Im Falle der Nacheichung eines Schiffes zieht das Schiffseichamt, das den neuen Eichschein ausstellt, den alten Eichschein ein.

(2) Stellt ein Schiffseichamt einer Vertragspartei einen Eichschein für ein Schiff aus, dessen vorheriger Eichschein von einem Schiffseichamt einer anderen Vertragspartei ausgestellt worden war, so teilt die erstgenannte Vertragspartei dies der zweiten Vertragspartei mit und schickt ihr den eingezogenen Eichschein nach Artikel 11 der Anlage dieses Übereinkommens zurück.

(3) Jede Vertragspartei trifft die erforderlichen Maßnahmen, damit in Fällen, in denen in ihrem Hoheitsgebiet ein Schiff, dessen Eichschein von einem Schiffseichamt einer anderen Vertragspartei ausgestellt worden ist, zerstört, abgewrackt oder endgültig fahruntüchtig wird, das Schiffseichamt, das den Eichschein ausgestellt hatte, benachrichtigt und ihm nach Möglichkeit der Eichschein zurückgeschickt wird.

Article 8

1. Chaque Partie contractante communiquera aux autres Parties contractantes la dénomination et l'adresse de son service central ou de ses services centraux compétents en matière de jaugeage.

2. Les services centraux visés au paragraphe 1 du présent article se communiqueront réciproquement la liste des bureaux de jaugeage de leur ressort, ainsi que les lettres ou numéros distinctifs attribués à ces bureaux conformément au paragraphe 3 de l'article 2 de la présente Convention; ils se communiqueront également les modifications qui interviendraient dans ces listes et dans ces lettres ou numéros distinctifs.

3. Les services centraux compétents des Parties contractantes sont autorisés à communiquer directement entre eux pour l'application du paragraphe 2 de l'article 2 de la présente Convention, pour l'application du présent article et pour l'application des articles 10 et 11 de l'annexe de la présente Convention.

Artikel 8

(1) Jede Vertragspartei teilt den anderen Vertragsparteien Bezeichnung und Anschrift ihrer für Angelegenheiten der Schiffseichung zuständigen Zentralstelle oder -stellen mit.

(2) Die in Absatz 1 genannten Zentralstellen teilen sich gegenseitig das Verzeichnis der Schiffseichämter ihres Zuständigkeitsbereichs sowie die diesen Ämtern nach Artikel 2 Absatz 3 zugewiesenen Kennbuchstaben oder -nummern mit; sie teilen sich ferner Änderungen dieser Verzeichnisse und dieser Buchstaben oder Nummern mit.

(3) Die zuständigen Zentralstellen der Vertragsparteien sind ermächtigt, zwecks Anwendung des Artikels 2 Absatz 2 dieses Übereinkommens, des vorliegenden Artikels und der Artikel 10 und 11 der Anlage des Übereinkommens unmittelbar miteinander in Verbindung zu treten.

4. Les bureaux de jaugeage des Parties contractantes sont également autorisés à communiquer directement entre eux pour l'application du présent article et pour l'application des articles 10 et 11 de l'annexe de la présente Convention, ainsi que pour obtenir des renseignements urgents.

Article 9

Les certificats de jaugeage valables dans un pays au moment de la mise en vigueur de la présente Convention dans ce pays tiendront lieu de certificats conformes aux dispositions de la présente Convention sous réserve que le bateau n'ait pas subi de modifications telles que les indications du certificat relatives aux déplacements du bateau en fonction des enfoncements ou au port en lourd maximal ne soient plus exactes. La durée de validité de ces certificats sera celle qui y était prévue, sans pouvoir toutefois dépasser dix ans à dater de l'entrée en vigueur de la présente Convention dans le pays. Ces certificats ne peuvent être prorogés en application des dispositions de l'article 5 de la présente Convention, mais, si les conditions exigées par ledit article pour une prorogation sont remplies, un certificat de jaugeage conforme aux dispositions de la présente Convention pourra être délivré contre remise de l'ancien certificat sans qu'il y ait lieu à rejaugeage.

Article 10

1. La présente Convention est ouverte à la signature ou à l'adhésion des pays membres de la Commission économique pour l'Europe et des pays admis à la Commission à titre consultatif conformément au paragraphe 8 du mandat de cette Commission.

2. La présente Convention sera ouverte à la signature jusqu'au 15 novembre 1966 inclus. Après cette date, elle sera ouverte à l'adhésion.

3. La présente Convention sera ratifiée.

4. La ratification ou l'adhésion sera effectuée par le dépôt d'un instrument auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

5. Au moment où il dépose son instrument de ratification ou d'adhésion, tout pays doit notifier au Secrétaire général la lettre ou le groupe de lettres distinctif qu'il a choisi pour l'application du paragraphe 3 de l'article 2 de la présente Convention; par nouvelle notification au Secrétaire général, il peut ultérieurement modifier son choix. Au cas où la lettre ou le groupe de lettres notifié par un pays aurait déjà été notifié par un autre pays, le Secrétaire général ferait connaître que la notification ne peut être acceptée. Une modification de la lettre ou du groupe de lettres choisi antérieurement prend effet trois mois après la date à laquelle elle a été notifiée au Secrétaire général.

6. Tout pays pourra en signant la présente Convention, ou en déposant son instrument de ratification ou d'adhésion, déclarer que la Convention sera applicable seulement à une partie du territoire du pays. Tout pays qui aura déclaré que la Convention est applicable seulement à une partie du territoire pourra à tout moment déclarer, par notification adressée au Secrétaire général, que la Convention sera applicable à tout ou partie du reste du territoire; cette notification prendra effet douze mois après sa réception par le Secrétaire général.

Article 11

1. La présente Convention entrera en vigueur douze mois après que cinq des pays mentionnés au para-

(4) Die Schiffseichämter der Vertragsparteien sind ferner ermächtigt, zwecks Anwendung des vorliegenden Artikels und der Artikel 10 und 11 der Anlage dieses Übereinkommens sowie zwecks Einholung dringender Auskünfte unmittelbar miteinander in Verbindung zu treten.

Artikel 9

Eichscheine, die in einem Staat gültig sind, in dem dieses Übereinkommen in Kraft gesetzt wird, gelten als Eichscheine nach dem Übereinkommen, sofern das Schiff nicht solche Änderungen erfahren hat, daß die Angaben des Eichscheins über die Wasserverdrängungen des Schiffes nach Maßgabe der Eintauchungen oder über die größte Tragfähigkeit nicht mehr zutreffen. Die Geltungsdauer dieser Eichscheine ist die darin vorgesehene; sie darf jedoch zehn Jahre — vom Inkrafttreten des Übereinkommens in dem betreffenden Staat an gerechnet — nicht überschreiten. Diese Eichscheine dürfen nicht auf Grund des Artikels 5 verlängert werden; jedoch kann ein Eichschein nach Maßgabe des Übereinkommens gegen Abgabe des alten Eichscheins ohne Nacheichung ausgestellt werden, wenn die in Artikel 5 für eine Verlängerung vorgesehenen Bedingungen erfüllt sind.

Artikel 10

(1) Dieses Übereinkommen liegt für die Mitgliedstaaten der Wirtschaftskommission für Europa sowie für die nach Absatz 8 der Satzung der Kommission in beratender Eigenschaft in die Kommission aufgenommenen Staaten zur Unterzeichnung oder zum Beitritt auf.

(2) Dieses Übereinkommen liegt bis zum 15. November 1966 zur Unterzeichnung auf. Danach liegt es zum Beitritt auf.

(3) Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation.

(4) Die Ratifikation oder der Beitritt erfolgt durch Hinterlegung einer Urkunde beim Generalsekretär der Vereinten Nationen.

(5) Bei der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde notifiziert jeder Staat dem Generalsekretär den oder die Kennbuchstaben, die er für die Anwendung des Artikels 2 Absatz 3 gewählt hat; durch eine weitere Notifikation an den Generalsekretär kann er seine Wahl später ändern. Falls der oder die von einem Staat notifizierten Buchstaben bereits von einem anderen Staat notifiziert worden sind, gibt der Generalsekretär bekannt, daß die Notifikation nicht angenommen werden kann. Eine Änderung des oder der früher gewählten Buchstaben wird drei Monate nach dem Tag wirksam, an dem sie dem Generalsekretär notifiziert wurde.

(6) Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung dieses Übereinkommens oder bei der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde erklären, daß das Übereinkommen nur auf einen Teil seines Hoheitsgebiets Anwendung findet. Jeder Staat, der erklärt hat, daß das Übereinkommen nur auf einen Teil seines Hoheitsgebiets Anwendung findet, kann jederzeit durch eine an den Generalsekretär gerichtete Notifikation erklären, daß das Übereinkommen auf das gesamte oder einen Teil des übrigen Hoheitsgebiets Anwendung findet; diese Notifikation wird zwölf Monate nach ihrem Eingang beim Generalsekretär wirksam.

Artikel 11

(1) Dieses Übereinkommen tritt zwölf Monate nach Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunden

graphe 1 de l'article 10 auront déposé leur instrument de ratification ou d'adhésion.

2. Pour chaque pays qui la ratifiera ou y adhérera après que cinq pays auront déposé leur instrument de ratification ou d'adhésion, la présente Convention entrera en vigueur douze mois après le dépôt de l'instrument de ratification ou d'adhésion dudit pays.

Article 12

1. Chaque Partie contractante pourra dénoncer la présente Convention par notification adressée au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies. Cette dénonciation pourra concerner l'ensemble du territoire de la Partie contractante ou seulement une partie de celui-ci.

2. La dénonciation prendra effet douze mois après la date à laquelle le Secrétaire général en aura reçu notification.

Article 13

La présente Convention cessera de produire ses effets si, après son entrée en vigueur, le nombre des Parties contractantes est inférieur à cinq pendant une période quelconque de douze mois consécutifs.

Article 14

Tout différend entre deux ou plusieurs Parties contractantes touchant l'interprétation ou l'application de la présente Convention que les Parties n'auraient pu régler par voie de négociations ou par un autre mode de règlement pourra être porté, à la requête d'une quelconque des Parties contractantes intéressées, devant la Cour internationale de Justice, pour être tranché par elle.

Article 15

1. Tout pays peut, au moment où il signe la présente Convention ou dépose son instrument de ratification ou d'adhésion, déclarer qu'il ne se considère pas lié par l'article 14 de la présente Convention en ce qui concerne le renvoi des différends à la Cour internationale de Justice. Les autres Parties contractantes ne seront pas liées par l'article 14 envers toute Partie contractante qui aura formulé une telle réserve.

2. Tout pays peut, au moment où il signe la présente Convention ou dépose son instrument de ratification ou d'adhésion, déclarer que les certificats de jaugeage pour les bateaux destinés au transport de marchandises, délivrés par ses bureaux de jaugeage, ne pourront être prorogés, ou déclarer qu'ils ne pourront l'être que par le bureau de jaugeage qui les a délivrés ou qu'ils ne pourront l'être que par un de ses bureaux de jaugeage. Les autres Parties contractantes seront alors tenues de ne pas proroger la validité des certificats de jaugeage en cause.

3. Toute Partie contractante qui aura formulé une réserve conformément aux paragraphes 1 et 2 du présent article pourra à tout moment lever cette réserve par une notification adressée au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

4. A l'exception des réserves visées aux paragraphes 1 et 2 du présent article, aucune réserve à la présente Convention ne sera admise.

Article 16

1. Après que la présente Convention aura été en vigueur pendant trois ans, toute Partie contractante pourra, par notification adressée au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, demander la con-

durch fünf der in Artikel 10 Absatz 1 bezeichneten Staaten in Kraft.

(2) Dieses Übereinkommen tritt für jeden Staat, der es nach Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunden durch fünf Staaten ratifiziert oder ihm beitritt, zwölf Monate nach Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

Artikel 12

(1) Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen durch eine an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete Notifikation kündigen. Diese Kündigung kann für das gesamte Hoheitsgebiet der Vertragspartei oder nur für einen Teil desselben gelten.

(2) Die Kündigung wird zwölf Monate nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär wirksam.

Artikel 13

Dieses Übereinkommen tritt außer Kraft, wenn zu irgendeiner Zeit nach seinem Inkrafttreten die Zahl der Vertragsparteien während zwölf aufeinanderfolgender Monate weniger als fünf beträgt.

Artikel 14

Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens, welche die Parteien nicht durch Verhandlungen oder auf anderem Wege beilegen können, kann auf Antrag einer der beteiligten Vertragsparteien dem Internationalen Gerichtshof zur Entscheidung unterbreitet werden.

Artikel 15

(1) Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung dieses Übereinkommens oder bei der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde erklären, daß er sich in bezug auf die Anrufung des Internationalen Gerichtshofs wegen Streitigkeiten durch Artikel 14 nicht als gebunden betrachtet. Die anderen Vertragsparteien sind gegenüber einer Vertragspartei, die einen solchen Vorbehalt gemacht hat, durch Artikel 14 nicht gebunden.

(2) Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung dieses Übereinkommens oder bei der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde erklären, daß die von seinen Schiffseichämtern ausgestellten Eichscheine für Schiffe, die zur Beförderung von Gütern bestimmt sind, nicht verlängert werden dürfen oder daß die Verlängerung nur von dem Schiffseichamt, das die Eichscheine ausgestellt hat, oder nur von einem seiner Schiffseichämter vorgenommen werden darf. Die anderen Vertragsparteien sind sodann verpflichtet, die Gültigkeit der betreffenden Eichscheine nicht zu verlängern.

(3) Jede Vertragspartei, die einen Vorbehalt nach den Absätzen 1 und 2 gemacht hat, kann diesen Vorbehalt jederzeit durch eine an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete Notifikation zurückziehen.

(4) Mit Ausnahme der in den Absätzen 1 und 2 bezeichneten Vorbehalte ist kein Vorbehalt zu diesem Übereinkommen zulässig.

Artikel 16

(1) Nachdem dieses Übereinkommen drei Jahre lang in Kraft gewesen ist, kann jede Vertragspartei durch eine an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete Notifikation die Einberufung einer Konferenz

vocation d'une conférence à l'effet de reviser la présente Convention. Le Secrétaire général notifiera cette demande à toutes les Parties contractantes et convoquera une conférence de revision si, dans un délai de quatre mois à dater de la notification adressée par lui, le quart au moins des Parties contractantes lui signifient leur assentiment à cette demande.

2. Si une conférence est convoquée conformément au paragraphe 1 du présent article, le Secrétaire général en avisera toutes les Parties contractantes et les invitera à présenter, dans un délai de trois mois, les propositions qu'elles souhaiteraient voir examiner par la conférence. Le Secrétaire général communiquera à toutes les Parties contractantes l'ordre du jour provisoire de la conférence, ainsi que le texte de ces propositions, trois mois au moins avant la date d'ouverture de la conférence.

3. Le Secrétaire général invitera à toute conférence convoquée conformément au présent article tous les pays visés au paragraphe 1 de l'article 10 de la présente Convention.

zur Revision des Übereinkommens beantragen. Der Generalsekretär notifiziert diesen Antrag allen Vertragsparteien und beruft eine Revisionskonferenz ein, wenn binnen vier Monaten nach der von ihm vorgenommenen Notifizierung mindestens ein Viertel der Vertragsparteien ihm ihre Zustimmung zu diesem Antrag mitteilt.

(2) Wird eine Konferenz nach Absatz 1 einberufen, so teilt der Generalsekretär dies allen Vertragsparteien mit und fordert sie auf, binnen drei Monaten die Vorschläge einzureichen, die sie durch die Konferenz prüfen zu lassen wünschen. Der Generalsekretär übermittelt allen Vertragsparteien mindestens drei Monate vor Eröffnung der Konferenz deren vorläufige Tagesordnung sowie den Wortlaut der Vorschläge.

(3) Der Generalsekretär lädt zu jeder nach diesem Artikel einberufenen Konferenz alle in Artikel 10 Absatz 1 bezeichneten Staaten ein.

Article 17

1. Toute Partie contractante pourra proposer un ou plusieurs amendements à l'annexe de la présente Convention ou à ses appendices. Le texte de tout projet d'amendement sera communiqué au Secrétaire general de l'Organisation des Nations Unies qui le communiquera à toutes les Parties contractantes et le portera à la connaissance des autres pays visés au paragraphe 1 de l'article 10 de la présente Convention.

2. Dans un délai de six mois à compter de la date de la communication par le Secrétaire général du projet d'amendement, toute Partie contractante peut faire connaître au Secrétaire général

a) soit qu'elle a une objection à l'amendement proposé,

b) soit que, bien qu'elle ait l'intention d'accepter le projet, les conditions nécessaires à cette acceptation ne se trouvent pas encore remplies dans son pays.

3. Tant qu'une Partie contractante qui a adressé la communication prévue au paragraphe 2. b) du présent article n'aura pas notifié au Secrétaire général son acceptation, elle pourra, pendant un délai de neuf mois à partir de l'expiration du délai de six mois prévu pour la communication, présenter une objection à l'amendement proposé.

4. Si une objection au projet d'amendement est formulée dans les conditions prévues aux paragraphes 2 et 3 du présent article, l'amendement sera considéré comme n'ayant pas été accepté et sera sans effet.

5. Si aucune objection au projet d'amendement n'a été formulée dans les conditions prévues aux paragraphes 2 et 3 du présent article, l'amendement sera réputé accepté et il entrera en vigueur à la date suivante:

a) lorsque aucune Partie contractante n'a adressé de communication en application du paragraphe 2. b) du présent article, à l'expiration du délai de six mois visé à ce paragraphe 2;

b) lorsque au moins une Partie contractante a adressé une communication en application du paragraphe 2. b) du présent article, à la plus rapprochée des deux dates suivantes:

— date à laquelle toutes les Parties contractantes ayant adressé une telle communication auront notifié au Secrétaire général leur acceptation du projet d'amendement, cette date étant toutefois reportée à l'expiration du délai de six mois visé au paragraphe 2 du

Artikel 17

(1) Jede Vertragspartei kann eine oder mehrere Änderungen der Anlage dieses Übereinkommens oder ihrer Anhänge vorschlagen. Der Wortlaut jedes Änderungsvorschlags wird dem Generalsekretär der Vereinten Nationen mitgeteilt; dieser übermittelt ihn allen Vertragsparteien und bringt ihn den anderen in Artikel 10 Absatz 1 bezeichneten Staaten zur Kenntnis.

(2) Binnen sechs Monaten nach der Übermittlung des Änderungsvorschlags durch den Generalsekretär kann jede Vertragspartei diesem mitteilen,

a) daß sie gegen die vorgeschlagene Änderung Einspruch erhebt
oder

b) daß sie den Vorschlag zwar anzunehmen beabsichtigt, die für die Annahme erforderlichen Voraussetzungen in ihrem Staat jedoch noch nicht erfüllt sind.

(3) Solange eine Vertragspartei, die eine Mitteilung nach Absatz 2 Buchstabe b gemacht hat, dem Generalsekretär die Annahme nicht notifiziert hat, kann sie noch binnen neun Monaten nach Ablauf der für die Mitteilung vorgesehenen Frist von sechs Monaten gegen den Änderungsvorschlag Einspruch erheben.

(4) Wird gegen die vorgeschlagene Änderung nach den Absätzen 2 und 3 Einspruch erhoben, so gilt sie als nicht angenommen und bleibt ohne Wirkung.

(5) Ist gegen die vorgeschlagene Änderung kein Einspruch nach den Absätzen 2 und 3 erhoben worden, so gilt sie als angenommen und tritt zum folgenden Zeitpunkt in Kraft:

a) wenn keine Vertragspartei eine Mitteilung nach Absatz 2 Buchstabe b gemacht hat, mit Ablauf der in Absatz 2 genannten Frist von sechs Monaten;

b) wenn mindestens eine Vertragspartei eine Mitteilung nach Absatz 2 Buchstabe b gemacht hat, zu dem früheren der beiden folgenden Zeitpunkte:

— an dem Tag, an dem alle Vertragsparteien, die eine solche Mitteilung gemacht haben, dem Generalsekretär ihre Annahme des Änderungsvorschlags notifiziert haben, jedoch frühestens am Tag des Ablaufs der in Absatz 2 genannten Frist von sechs Monaten, wenn

présent article si toutes les acceptations étaient notifiées antérieurement à cette expiration;

— expiration du délai de neuf mois visé au paragraphe 3 du présent article.

6. Le Secrétaire général adressera la plus tôt possible à toutes les Parties contractantes une notification pour leur faire savoir si une objection a été formulée contre le projet d'amendement conformément au paragraphe 2. a) du présent article et si une ou plusieurs Parties contractantes lui ont adressé une communication conformément au paragraphe 2. b). Dans le cas où une ou plusieurs Parties contractantes ont adressé une telle communication, il notifiera ultérieurement à toutes les Parties contractantes si la ou les Parties contractantes qui ont adressé une telle communication élèvent une objection contre le projet d'amendement ou l'acceptent.

7. Indépendamment de la procedure d'amendement prévue aux paragraphes 1 à 6 du présent article, l'annexe de la présente Convention et ses appendices peuvent être modifiés par accord entre les administrations compétentes de toutes les Parties contractantes mais à condition, si cet accord modifie l'appendice 1, qu'il prévoie que les certificats de jaugeage délivrés avant la date de l'entrée en vigueur de la modification et conformes à l'ancien texte de cet appendice 1 resteront valables pendant une période transitoire. Le Secrétaire général fixera la date d'entrée en vigueur de la modification.

Article 18

Outre les notifications prévues aux articles 16 et 17 et au paragraphe 2 de l'article 21 de la présente Convention, le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies notifiera aux pays visés au paragraphe 1 de l'article 10 de la présente Convention

a) les ratifications et adhésions en vertu de l'article 10, ainsi que les lettres ou groupes de lettres distinctifs notifiés conformément au paragraphe 5 de l'article 10 et les déclarations faites en application du paragraphe 6 dudit article;

b) les dates auxquelles la présente Convention entrera en vigueur conformément à l'article 11;

c) les dénonciations en vertu de l'article 12;

d) l'abrogation de la présente Convention conformément à l'article 13;

e) les déclarations et notifications reçues conformément aux paragraphes 1, 2 et 3 de l'article 15.

Article 19

Au moment où il déposera son instrument de ratification ou d'adhésion, tout Etat Partie à la Convention relative au jaugeage des bateaux de navigation intérieure, signée à Paris le 27 novembre 1925, devra dénoncer cette dernière Convention. Cependant, si à ce moment le nombre des instruments de ratification ou d'adhésion déposés n'atteint pas encore cinq, l'Etat intéressé pourra, s'il le désire, prier le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies de considérer sa dénonciation comme étant faite officiellement à la date du dépôt du cinquième instrument de ratification ou d'adhésion.

Article 20

Le Protocole de signature de la présente Convention aura les mêmes force, valeur et durée que la Convention elle-même, dont il sera considéré comme faisant partie intégrante.

alle Annahmeerklärungen vor diesem Tag notifiziert worden sind;

— an dem Tag des Ablaufs der in Absatz 3 genannten Frist von neun Monaten.

(6) Der Generalsekretär notifiziert so bald wie möglich allen Vertragsparteien, ob gegen den Änderungsvorschlag nach Absatz 2 Buchstabe a Einspruch erhoben worden ist und ob eine oder mehrere Vertragsparteien nach Absatz 2 Buchstabe b eine Mitteilung an ihn gerichtet haben. Haben eine oder mehrere Vertragsparteien eine solche Mitteilung gemacht, so notifiziert er später allen Vertragsparteien, ob die Vertragspartei oder Vertragsparteien, welche die Mitteilung gemacht haben, Einspruch gegen den Änderungsvorschlag erheben oder ihn annehmen.

(7) Die Anlage dieses Übereinkommens und ihre Anhänge können unabhängig von dem in den Absätzen 1 bis 6 vorgesehenen Änderungsverfahren durch Vereinbarung zwischen den zuständigen Verwaltungen aller Vertragsparteien geändert werden, jedoch unter der Voraussetzung, daß eine Vereinbarung über die Änderung des Anhangs 1 vorsieht, daß Eichscheine, die vor dem Inkrafttreten der Änderung entsprechend dem früheren Wortlaut des Anhangs 1 ausgestellt wurden, während einer Übergangszeit gültig bleiben. Der Generalsekretär bestimmt den Zeitpunkt, zu dem die Änderung in Kraft tritt.

Artikel 18

Außer den in den Artikeln 16 und 17 und in Artikel 21 Absatz 2 vorgesehenen Notifikationen notifiziert der Generalsekretär der Vereinten Nationen den in Artikel 10 Absatz 1 bezeichneten Staaten

a) die Ratifikationen und Beitritte nach Artikel 10 sowie den oder die nach Artikel 10 Absatz 5 notifizierten Kennbuchstaben oder Gruppen von Kennbuchstaben und die nach Absatz 6 des genannten Artikels abgegebenen Erklärungen;

b) die Zeitpunkte, zu denen dieses Übereinkommen nach Artikel 11 in Kraft tritt;

c) die Kündigungen nach Artikel 12;

d) das Außerkrafttreten dieses Übereinkommens nach Artikel 13;

e) den Eingang der Erklärungen und Notifikationen nach Artikel 15 Absätze 1, 2 und 3.

Artikel 19

Bei der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde hat jeder Vertragsstaat des am 27. November 1925 in Paris unterzeichneten Übereinkommens über die Eichung der Binnenschiffe dieses zu kündigen. Wurden jedoch bis zu diesem Zeitpunkt weniger als fünf Ratifikations- oder Beitrittsurkunden hinterlegt, so kann der betreffende Staat, wenn er es wünscht, den Generalsekretär der Vereinten Nationen bitten, als amtlichen Zeitpunkt seiner Kündigung den Tag anzusehen, an dem die fünfte Ratifikations- oder Beitrittsurkunde hinterlegt wird.

Artikel 20

Das Unterzeichnungsprotokoll dieses Übereinkommens hat die gleiche Rechtskraft, Gültigkeit und Geltungsdauer wie das Übereinkommen selbst, als dessen Bestandteil es gilt.

Article 21

1. La présente Convention est faite en un seul exemplaire en langues française et russe, les deux textes faisant également foi.

2. Une traduction du texte de la présente Convention dans une langue autre que le français ou le russe peut être déposée auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies en commun par des pays qui déposent ou ont déjà déposé leurs instruments de ratification ou d'adhésion. Un autre pays peut, lors du dépôt de son instrument de ratification ou d'adhésion ou à tout moment ultérieur, déclarer qu'il adopte une traduction déjà déposée. Pour les pays qui ont déposé une traduction ou ont déclaré l'adopter, la traduction aura la valeur de traduction officielle, mais, en cas de divergence, seuls les textes français et russe feront foi. Le Secrétaire général informera tous les pays, qui ont signé la présente Convention ou qui ont déposé leur instrument d'adhésion, des traductions déposées et des noms des pays qui les ont déposées ou qui ont déclaré les adopter.

Artikel 21

(1) Dieses Übereinkommen ist in einer Urschrift in französischer und russischer Sprache ausgefertigt, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

(2) Eine Übersetzung des Wortlauts dieses Übereinkommens in eine andere Sprache als die französische oder russische kann beim Generalsekretär der Vereinten Nationen gemeinsam von Staaten hinterlegt werden, die ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunden hinterlegen oder bereits hinterlegt haben. Ein anderer Staat kann bei der Hinterlegung seiner Ratifikations- oder Beitrittsurkunde oder zu einem späteren Zeitpunkt erklären, daß er eine bereits hinterlegte Übersetzung annimmt. Für Staaten, die eine Übersetzung hinterlegt oder erklärt haben, daß sie sie annehmen, hat die Übersetzung den Wert einer amtlichen Übersetzung, jedoch sind bei Abweichungen allein der französische und der russische Wortlaut verbindlich. Der Generalsekretär unterrichtet alle Staaten, die dieses Übereinkommen unterzeichnet oder ihre Beitrittsurkunde hinterlegt haben, von den hinterlegten Übersetzungen und den Namen der Staaten, die sie hinterlegt oder ihre Annahme erklärt haben.

Article 22

Après le 15 novembre 1966, l'original de la présente Convention sera déposé auprès du Secrétaire general de l'Organisation des Nations Unies qui en transmettra des copies certifiées conformes à chacun des pays visés au paragraphe 1 de l'article 10 de la présente Convention.

EN FOI DE QUOI, les soussignés, à ce dûment autorisés, ont signé la présente Convention.

FAIT à Genève le quinze février mil neuf cent soixante-six.

Artikel 22

Nach dem 15. November 1966 wird die Urschrift dieses Übereinkommens beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt; dieser übermittelt allen in Artikel 10 Absatz 1 bezeichneten Staaten beglaubigte Abschriften.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Genf am 15. Februar 1966.

Annexe

Article premier

1. Le jaugeage consiste à déterminer le volume d'eau déplacé par un bateau en fonction de son enfoncement.

2. Le jaugeage d'un bateau a pour objet de déterminer son déplacement maximal admissible ainsi que, éventuellement, ses déplacements à des plans de flottaison donnés. Le jaugeage des bateaux destinés au transport de marchandises peut avoir aussi pour objet de permettre de déterminer le poids de la cargaison d'après l'enfoncement.

Article 2

Chaque bureau de jaugeage inscrit sur un registre spécial sous un numéro distinct, les numéros ainsi attribués formant une suite continue, chaque certificat de jaugeage qu'il délivre et porte sur ce registre la date de délivrance du certificat, ainsi que le nom et la devise du bateau et les autres données permettant de l'identifier.

Article 3

Les certificats de jaugeage doivent être conformes au modèle donné par l'appendice 1 de la presente annexe. Chaque Partie contractante peut ne pas faire figurer sur les certificats qu'elle délivre les rubriques qui sont indiquées à ce modèle comme étant facultatives. Sous réserve qu'elle conserve la numérotation et l'ordre du modèle pour toutes les rubriques du modèle figurant sur les certificats qu'elle délivre, chaque Partie contractante peut ajouter sur ces certificats des rubriques supplémentaires ou prescrire que des précisions complémentaires soient inscrites sous les rubriques reprises du modèle. Les certificats peuvent n'être imprimés et rédigés que dans la langue nationale, ou l'une des langues nationales, du pays de délivrance.

Article 4

1. Pour jauger un bateau, les mesures sont prises sur le bateau lui-même. La partie du bateau à mesurer est celle qui est comprise entre le plan de flottaison correspondant à l'enfoncement maximal auquel le bateau est susceptible de naviguer et soit le plan de flottaison à vide défini au paragraphe 1 de l'article 7 de la présente annexe soit le plan horizontal passant par le point le plus bas de la coque du bateau.

2. Les mesures de longueur et de largeur sont prises en centimètres, les mesures de hauteur en millimètres.

3. La partie du bateau à mesurer est divisée en tranches par des plans horizontaux ou par des plans passant par la droite qui constitue l'intersection des plans visés

Anlage

Artikel 1

(1) Die Eichung besteht darin, die von einem Schiff nach Maßgabe seiner Eintauchung verdrängte Wassermenge festzustellen.

(2) Die Eichung eines Schiffes bezweckt, seine höchstzulässige Wasserverdrängung sowie gegebenenfalls seine Wasserverdrängungen bei bestimmten Schwimmebenen festzustellen. Die Eichung von Schiffen, die zur Beförderung von Gütern bestimmt sind, kann auch bezwecken, die Feststellung des Gewichts der Ladung entsprechend der Eintauchung zu ermöglichen.

Artikel 2

Jedes Schiffseichamt trägt jeden von ihm ausgestellten Eichschein mit eigener Nummer in ein besonderes Register ein, wobei die Nummern eine laufende Folge bilden; es trägt in dieses Register das Ausstellungsdatum des Eichscheins sowie Namen und Devise des Schiffes und andere Angaben ein, die seine Identifizierung ermöglichen.

Artikel 3

Die Eichscheine müssen dem in Anhang 1 dieser Anlage wiedergegebenen Muster entsprechen. Die Vertragsparteien brauchen in die von ihnen ausgestellten Eichscheine Rubriken nicht aufzunehmen, die in diesem Muster als wahlweise einzusetzend angegeben sind. Unter dem Vorbehalt, daß eine Vertragspartei die Numerierung und die Reihenfolge des Musters für alle Rubriken desselben beibehält, die auf den von ihr ausgestellten Eichscheinen enthalten sind, kann sie auf diesen Eichscheinen zusätzliche Rubriken hinzusetzen oder vorschreiben, daß ergänzende Einzelangaben in die vom Muster übernommenen Rubriken eingetragen werden. Die Eichscheine brauchen nur in der Landessprache oder in einer der Landessprachen des Ausstellungsstaats gedruckt und abgefaßt zu sein.

Artikel 4

(1) Bei der Eichung eines Schiffes werden die Maße an dem Schiff selbst genommen. Der auszumessende Teil des Schiffes ist der Teil, der sich zwischen der Schwimmebene — die der größten Eintauchung entspricht, bei der das Schiff fahren kann — und entweder der in Artikel 7 Absatz 1 bestimmten Leerebene oder der waagrechten Ebene befindet, die durch den tiefsten Punkt des Schiffsrumpfes verläuft.

(2) Die Längen- und Breitenmaße werden in Zentimetern, die Höhenmaße in Millimetern ermittelt.

(3) Der auszumessende Teil des Schiffes wird durch waagrechte Ebenen oder durch Ebenen, welche durch die die Schnittlinie der in Absatz 1 genannten Ebenen

au paragraphe 1 du présent article. L'épaisseur des tranches sera choisie de façon à permettre d'obtenir, compte tenu des formes de la coque, une précision suffisante dans le calcul des volumes; la distance entre plans horizontaux ou l'épaisseur moyenne des tranches entre plans sécants sera, pour le calcul del volumes dans les parties formées, constante et égale en principe à 10 cm.

4. Le volume d'une tranche délimitée par des plans horizontaux s'obtient en multipliant la demi-somme des aires des sections supérieure et inférieure par l'épaisseur. Le volume d'une tranche délimitée par des plans sécants s'obtient de la même façon en prenant pour épaisseur moyenne la longueur, entre les plans supérieur et inférieur, de la verticale passant par le centre de gravité de l'aire de la section moyenne de la tranche; par simplification on peut, toutefois, pour toutes les tranches prendre les longueurs sur la verticale passant par un centre de gravité moyen.

5. Pour calculer l'aire de chaque section, on divise cette aire en éléments de même longueur par des ordonnées perpendiculaires à l'axe longitudinal du bateau; dans la partie centrale, qui est en général de forme sensiblement rectangulaire, ainsi que dans chacun des élancements à l'avant et à l'arrière, le nombre de ces éléments est de quatre au moins; en outre, s'il y a lieu, l'aire des parties extrêmes des élancements à l'avant et à l'arrière est calculée séparément.

6. Pour le calcul des aires limitées par des lignes courbes, on emploie la formule de Simpson; toutefois, pour les parties extrêmes des élancements à l'avant et à l'arrière du bateau, on peut assimiler les lignes courbes à des courbes connues, telles qu'ellipse, parabole, etc.

7. Dans le cas où la variation des aires est suffisamment régulière, on peut se borner à calculer un nombre d'aires suffisant pour tracer la courbe de variation des aires des sections ou de certains de leurs éléments en fonction du niveau de leurs plans et évaluer les autres aires par lecture sur cette courbe.

8. Le quotient du volume d'une tranche par le nombre de centimètres qui exprime son épaisseur moyenne est considéré comme donnant le déplacement du bateau pour chaque centimètre d'enfoncement moyen dans cette tranche.

9. Pour les bateaux dont la destination est telle qu'en aucun cas on ne se référera aux différences d'enfoncement pour le mesurage de leur cargaison, on pourra, à la demande expresse de la personne qui a demandé le jaugeage, ne pas remplir les tables figurant à la rubrique 33 du certificat.

Article 5

Pour les bateaux qui ne sont pas destinés au transport de marchandises, on se bornera, au lieu de procéder au jaugeage selon les dispositions de l'article 4 de la présente annexe, à calculer le déplacement au plan du plus grand enfoncement et au plan de flottaison à vide ou à l'un de ces plans seulement. Pour ce calcul

— ou bien on se basera sur des données géométriques relevées sur le bateau lui-même ou sur les dessins d'exécution,

bildende Gerade verlaufen, in Eichschichten geteilt. Die Dicke der Eichschichten wird so gewählt, daß unter Berücksichtigung der Formen des Schiffsrumpfes die Berechnung der Rauminhalte mit ausreichender Genauigkeit erfolgen kann; der Abstand zwischen waagrechten Ebenen oder die mittlere Dicke der Eichschichten zwischen sich schneidenden Ebenen ist für die Berechnung der Rauminhalte in den geformten Teilen konstant und grundsätzlich gleich 10 cm.

(4) Den Rauminhalt einer durch waagrechte Ebenen begrenzten Eichschicht erhält man durch Multiplikation ihrer Dicke mit der halben Summe der Flächeninhalte der sie begrenzenden oberen und unteren Schnittebenen. Den Rauminhalt einer durch sich schneidende Ebenen begrenzten Eichschicht erhält man auf die gleiche Weise, wobei als mittlere Dicke die zwischen der oberen und unteren Ebene gemessene Länge der Senkrechten genommen wird, die durch den Schwerpunkt der Fläche der mittleren Schnittebene der Eichschicht verläuft; zur Vereinfachung kann man jedoch für alle Eichschichten die Längen an der Senkrechten messen, die durch einen gemittelten Schwerpunkt verläuft.

(5) Für die Berechnung des Flächeninhalts jeder Schnittfläche teilt man diese Fläche durch Ordinaten rechtwinklig zur Längsachse des Schiffes in Abschnitte gleicher Länge; ihre Anzahl beträgt in dem mittleren, im allgemeinen annähernd rechteckigen Teil sowie in jedem der Endstücke im Vor- und Hinterschiff mindestens vier; der Flächeninhalt der über die Endstücke im Vor- und Hinterschiff hinausragenden Teile wird gegebenenfalls gesondert berechnet.

(6) Für die Berechnung der von Kurven begrenzten Flächen ist die Simpsonregel anzuwenden; jedoch können die Kurven an den über die Endstücke im Vor- und Hinterschiff hinausragenden Teilen bekannten Kurven, wie der Ellipse, der Parabel usw., gleichgestellt werden.

(7) Ist die Abweichung der Flächeninhalte hinreichend gleichmäßig, so kann man sich auf die Berechnung einer Anzahl von Flächeninhalten beschränken, die zum Aufzeichnen einer Kurve für die Abweichungen der Flächeninhalte der Schnittflächen oder einiger ihrer Abschnitte in Abhängigkeit von der Höhe dieser Ebenen ausreichen, und die anderen Flächeninhalte durch Ablesung an dieser Kurve ermitteln.

(8) Teilt man den Rauminhalt einer Eichschicht durch ihre mittlere Dicke in Zentimetern, so erhält man die Wasserverdrängung des Schiffes für jeden Zentimeter der mittleren Eintauchung dieser Eichschicht.

(9) Für Schiffe, nach deren Zweckbestimmung keinesfalls die Eintauchungsunterschiede für die Feststellung des Gewichts ihrer Ladung herangezogen werden, brauchen auf ausdrückliches Ersuchen desjenigen, der die Eichung beantragt hat, die in der Rubrik 33 des Eichscheins enthaltenen Tabellen nicht ausgefüllt zu werden.

Artikel 5

Bei Schiffen, die nicht zur Beförderung von Gütern bestimmt sind, beschränkt man sich, anstatt die Eichung nach Artikel 4 vorzunehmen, auf die Berechnung der Wasserverdrängung in der Schwimmebene der größten Eintauchung und in der Leerebene oder in nur einer dieser Ebenen. Für diese Berechnung

— stützt man sich entweder auf geometrische Angaben, die am Schiff selbst oder aus den Ausführungsplänen ermittelt werden,

— ou bien on prendra comme valeur conventionnelle du déplacement le produit par le coefficient de finesse des trois dimensions suivantes de la coque:

a) longueur, c'est-à-dire distance entre les points d'intersection du plan longitudinal médian du bateau avec la courbe délimitant la surface de flottaison;

b) largeur maximale dans le plan de flottaison;

c) enfoncement moyen, c'est-à-dire distance verticale entre le plan de flottaison et le point le plus bas de la coque dans la section transversale située au milieu de la longueur définie ci-dessus en a);

ces dimensions étant relevées, sans tenir compte d'aucune saillie de la coque, sur le bateau lui-même ou sur les dessins d'exécution et la valeur adoptée pour le coefficient de finesse étant celle généralement admise pour le type de bateau en cause; pour les bateaux affinés (bateaux à passagers, remorqueurs, etc.) cette valeur sera, en l'absence d'autres éléments d'appréciation, prise égale à 0,7.

— oder man nimmt als üblichen Wert der Wasserverdrängung das Produkt aus dem Völligkeitsgrad und den folgenden drei Maßen des Schiffsrumpfes:

a) der Wasserlinienlänge in der Schwimmebene;

b) der größten Breite in der Schwimmebene;

c) der mittleren Eintauchtiefe auf halber Wasserlinienlänge der Schwimmebene nach Buchstabe a bis zur Unterkante des Schiffsrumpfes;

hierbei werden diese Maße ohne Berücksichtigung irgendwelcher Vorsprünge des Rumpfes am Schiff selbst oder aus den Ausführungsplänen ermittelt, wobei der angenommene Wert für den Völligkeitsgrad der für die betreffende Schiffsgattung allgemein gebräuchliche Wert ist; für alle schlanken Schiffe (Fahrgastschiffe, Schlepper usw.) wird dieser Wert in Ermangelung anderer Berechnungsunterlagen gleich 0,7 genommen.

Article 6

1. Des marques de jauge doivent être apposées, par paires, sur les flancs du bateau; elles doivent être bien apparentes et être disposées symétriquement par rapport au plan longitudinal médian. Chaque marque sera constituée par un trait horizontal d'au moins 30 cm de longueur placé au niveau de l'enfoncement pour lequel le bateau a été jaugé et par un trait vertical d'au moins 20 cm de longueur placé au-dessous du trait horizontal et à l'aplomb de son milieu; la marque de jauge peut aussi comporter des traits supplémentaires formant avec le trait horizontal un rectangle dont ce trait constitue le côté inférieur. Les traits sont burinés ou poinçonnés.

2. Les plans passant par les traits verticaux des marques de jauge doivent être sensiblement équidistants et répartis de façon sensiblement symétrique par rapport au centre de gravité moyen visé au paragraphe 4 de l'article 4 de la présente annexe. La distance entre ces plans doit être, pour un bateau portant n paires de marques, d'environ 1/n de la longueur du bateau.

3. Pour tout bateau, le nombre de paires de marques de jauge est de trois au moins. Toutefois,

a) pour les bateaux qui ne sont pas destinés au transport de marchandises une paire de marques suffit;

b) pour les bateaux dont la coque a une longueur inférieure à 40 m, il peut être admis qu'il soit apposé seulement deux paires de marques.

4. Au lieu d'être constituées de la façon prescrite au paragraphe 1 du présent article, les marques de jauge peuvent consister en une plaque d'au moins 30 cm de longueur et 4 cm de hauteur, fixée à demeure, dont le bord inférieur correspond à l'enfoncement pour lequel le bateau a été jaugé et dont le milieu est marqué par un trait vertical.

5. Sur les plaques qui constituent des marques de jauge, ou près des autres marques de jauge, il est buriné ou poinçonné, en caractères apparents, un signe de jaugeage constitué par les indications suivantes:

a) les lettres ou numéros distinctifs du bureau qui délivre le certificat de jaugeage;

b) le numéro du certificat de jaugeage.

Chaque Partie contractante peut, toutefois, pour les bateaux jaugés sur son territoire, ne prescrire l'apposition de ce signe que sur une seule paire de marques de jauge.

Artikel 6

(1) An den Seiten des Schiffes sind paarweise Eichmarken anzubringen; sie müssen gut sichtbar und zur vertikalen Ebene durch die Längsachse des Schiffes symmetrisch angeordnet sein. Jede Marke wird dargestellt durch einen waagrechten Strich von mindestens 30 cm Länge, der in der Ebene der Eintauchung liegt, bis zu der das Schiff geeicht wurde, und durch einen senkrechten Strich von mindestens 20 cm Länge, der von der Mitte des waagrechten Striches nach unten abgesetzt ist; die Eichmarke kann auch zusätzliche Striche enthalten, die mit dem waagrechten Strich ein Rechteck bilden, bei dem dieser Strich die Unterseite darstellt. Die Striche werden eingemeißelt oder eingeschlagen.

(2) Die durch die senkrechten Striche der Eichmarken verlaufenden Ebenen müssen annähernd gleich weit voneinander entfernt und annähernd symmetrisch zu dem in Artikel 4 Absatz 4 genannten gemittelten Schwerpunkt verteilt sein. Der Abstand zwischen diesen Ebenen muß bei einem Schiff mit n Markenpaaren etwa 1/n der Länge des Schiffes betragen.

(3) Jedes Schiff hat mindestens drei Eichmarkenpaare. Jedoch

a) genügt bei Schiffen, die nicht zur Beförderung von Gütern bestimmt sind, ein Markenpaar;

b) kann bei Schiffen, deren Rumpf weniger als 40 m lang ist, gestattet werden, daß nur zwei Markenpaare angebracht werden.

(4) An Stelle der in Absatz 1 vorgeschriebenen Form können die Eichmarken aus einer fest angebrachten Platte von mindestens 30 cm Länge und 4 cm Höhe bestehen, deren unterer Rand der Eintauchung entspricht, bis zu der das Schiff geeicht wurde, und deren Mitte durch einen senkrechten Strich bezeichnet ist.

(5) Auf Platten, die Eichmarken darstellen, oder bei anderen Eichmarken wird ein aus folgenden Angaben bestehendes Eichzeichen deutlich eingemeißelt oder eingeschlagen:

a) Kennbuchstaben oder Kennummern des Schiffseichamts, das den Eichschein ausstellt,

b) Nummer des Eichscheins.

Jede Vertragspartei kann jedoch für die in ihrem Hoheitsgebiet geeichten Schiffe vorschreiben, daß dieses Zeichen nur auf einem einzigen Eichmarkenpaar anzubringen ist.

6. Le signe de jaugeage est également porté, en caractères indélébiles et à un emplacement bien visible mentionné au certificat de jaugeage, sur un élément du bateau, qui doit être fixe, à l'abri des chocs et peu exposé à l'usure.

7. Des échelles de jauge peuvent être apposées sur la coque au droit des marques de jauge; s'il est apposé de telles échelles, le zéro de chacune d'elles doit correspondre au niveau du dessous de la coque du bateau au droit de l'échelle ou, s'il existe une quille, au niveau du dessous de la quille au droit de l'échelle; toutefois, les échelles de jauge dont le zéro correspond au plan de flottaison à vide et qui se trouveraient sur un bateau au moment de l'entrée en vigueur de la présente Convention dans le pays où ladit bateau a été jaugé pourront être conservées jusqu'à la délivrance au bateau d'un certificat de jaugeage conforme aux dispositions de la présente Convention.

(6) Das Eichzeichen wird ebenfalls in unaustilgbaren Schriftzeichen an einer gut sichtbaren Stelle, die im Eichschein erwähnt ist, auf einem Teil des Schiffes angebracht, der fest, vor Stößen geschützt und dem Verschleiß wenig ausgesetzt ist.

(7) An der Stelle der Eichmarken können Eichskalen am Schiffsrumpf angebracht werden; werden solche Skalen angebracht, so muß der Nullpunkt jeder Skala in der Ebene der Unterkante des Schiffsbodens an der Stelle der Skala oder — wenn ein Kiel vorhanden ist — in der Ebene der Unterkante des Kiels an der Stelle der Skala liegen; jedoch dürfen Eichskalen, deren Nullpunkt in der Leerebene liegt und die sich beim Inkrafttreten des Übereinkommens in dem Staat, in dem ein Schiff geeicht worden ist, an diesem Schiff befinden, beibehalten werden, bis ein diesem Übereinkommen entsprechender Eichschein für das Schiff ausgestellt worden ist.

Article 7

1. Le plan de flottaison à vide mentionné au paragraphe 1 de l'article 4, au début de l'article 5 et au paragraphe 7 de l'article 6 de la présente annexe est le plan passant par la surface de l'eau lorsque

a) le bateau ne porte ni combustible, ni lest mobile et porte seulement
   - les agrès, les provisions et l'équipage qui se trouvent normalement à son bord quand il navigue; toutefois, la provision d'eau douce ne doit pas excéder sensiblement 0,5 % du déplacement maximal du bateau;
   - l'eau qu'il est impossible d'enlever de la cale par les moyens ordinaires d'épuisement;

b) les machines, chaudières, tuyauteries et installations servant à la propulsion ou aux usages auxiliaires, ainsi qu'à la production de chaleur ou de froid, contiennent l'eau, l'huile et les autres liquides dont elles sont normalement pourvues pour fonctionner;

c) le bateau se trouve en eau douce, c'est-à-dire en eau de densité égale à 1.

2. Si le bateau ne se trouve pas pour son jaugeage dans les conditions précisées au paragraphe 1 du présent article ou dans des conditions conduisant au même enfoncement et approximativement à la même assiette, il sera tenu compte dans les calculs des différences de charges et de la différence de densité de l'eau.

3. Les charges à bord correspondant à l'enfoncement à vide sont indiquées sur le certificat de jaugeage.

Artikel 7

(1) Die in Artikel 4 Absatz 1, am Anfang des Artikels 5 und in Artikel 6 Absatz 7 erwähnte Leerebene ist die Ebene, die durch die Wasseroberfläche verläuft,

a) wenn das Schiff weder Brennstoff noch beweglichen Ballast trägt, sondern nur
   - die Ausrüstung, die Vorräte und die Besatzung, die sich während der Fahrt normalerweise an Bord befinden; jedoch darf der Brauchwasservorrat 0,5 v. H. der maximalen Verdrängung des Schiffes nicht merklich überschreiten;
   - das Wasser, das mit den üblichen Lenzeinrichtungen aus dem Schiffsraum nicht entfernt werden kann;

b) wenn die Maschinen, Kessel, Rohrleitungen und Anlagen, die dem Antrieb oder den Nebenzwecken sowie der Erzeugung von Wärme oder Kälte dienen, Wasser, Öl und andere Flüssigkeiten enthalten, mit denen sie normalerweise für ihren Betrieb versehen sind;

c) wenn das Schiff sich in Süßwasser, d. h. in Wasser mit einer Dichte von 1 befindet.

(2) Befindet sich das Schiff bei seiner Eichung nicht in dem in Absatz 1 angegebenen Zustand oder in einem Zustand, der zu der gleichen Eintauchung und annähernd zu der gleichen Schwimmlage führt, so werden die Gewichtsunterschiede und der Unterschied in der Wasserdichte rechnerisch berücksichtigt.

(3) Die Gewichte der Lasten an Bord, die der Leereintauchung entsprechen, werden auf dem Eichschein angegeben.

Article 8

Pour vérifier, conformément à l'article 5 de la présente Convention, si les indications d'un certificat de jaugeage restent ou non valables:

a) on contrôlera les dimensions suivantes du bateau: longueur, largeur, enfoncement à vide au droit de chaque marque de jauge;

Artikel 8

Um nach Artikel 5 des Übereinkommens zu überprüfen, ob die Angaben eines Eichscheins gültig bleiben oder nicht,

a) werden folgende Maße des Schiffes kontrolliert: Länge, Breite, Leereintauchtiefe an der Stelle jeder Eichmarke;

b) dans le cas où le bateau présente des déformations permanentes, on contrôlera quelques largeurs, en se référant à la note de calculs du dernier jaugeage, de façon à déterminer si ces déformations sont antérieures ou postérieures à ce dernier jaugeage.

b) werden in Fällen, in denen das Schiff bleibende Formänderungen aufweist, einige Breiten kontrolliert und mit den Berechnungsunterlagen der letzten Eichung verglichen, um festzustellen, ob diese Formänderungen vor oder nach dieser Eichung eingetreten sind.

Article 9

Lorsqu'un bateau est rejaugé, les marques, plaques, inscriptions et échelles de jauge devenues caduques doivent être enlevées ou annulées.

Artikel 9

Wird ein Schiff nachgeeicht, so sind die ungültig gewordenen Marken, Platten, Bezeichnungen und Eichskalen zu entfernen oder als ungültig zu kennzeichnen.

Article 10

1. En cas de modification du nom ou de la devise du bateau, la correction nécessaire est apportée au certificat de jaugeage par un agent qualifié à cet effet; cet agent doit authentifier la correction. Si la modification est apportée sur le territoire d'une Partie contractante autre que celle dont relève le bureau de jaugeage qui a délivré le certificat, le service central compétent en matière de jaugeage de la première Partie contractante devra en informer le service central compétent de l'autre Partie contractante; à cet effet, il adressera au moins trimestriellement une liste établie conformément au modèle figurant à l'appendice 2 de la présente annexe; toutefois, par entente entre Parties contractantes intéressées, cet envoi de listes peut être remplacé par une communication au bureau de jaugeage qui a délivré le certificat.

2. Le bureau de jaugeage qui a délivré le certificat ou, avec l'autorisation écrite de ce bureau ou du service central compétent du pays de ce bureau, tout bureau de jaugeage d'une autre Partie contractante peut apporter au certificat les corrections qui seraient rendues nécessaires par des modifications du bateau n'entraînant pas cessation de la validité du certificat en vertu du paragraphe 2 de l'article 4 de la présente Convention; il doit authentifier ces corrections à la rubrique prévue au certificat à cet effet. Sans cette autorisation écrite, l'autre bureau peut également apporter ces corrections au certificat mais alors à titre provisoire pour une durée n'excédant pas trois mois et sous réserve, d'une part, d'en aviser le bureau qui a délivré le certificat ou le service central compétent du pays de ce bureau, d'autre part, d'authentifier ces corrections à la rubrique prévue au certificat à cet effet et d'y mentionner leur durée de validité provisoire.

Artikel 10

(1) Wird der Name oder die Devise des Schiffes geändert, so wird die erforderliche Berichtigung auf dem Eichschein von einem hierzu befugten Beamten vorgenommen; dieser hat die Berichtigung zu beglaubigen. Wird die Änderung im Hoheitsgebiet einer anderen Vertragspartei als derjenigen vorgenommen, der das Schiffseichamt, das den Eichschein ausgestellt hat, untersteht, so hat die für Eichfragen zuständige Zentralstelle der erstgenannten Vertragspartei die zuständige Zentralstelle der anderen Vertragspartei davon zu benachrichtigen; zu diesem Zweck übersendet sie mindestens vierteljährlich ein Verzeichnis, das nach dem in Anhang 2 dieser Anlage enthaltenen Muster aufgestellt ist; jedoch kann auf Grund einer Absprache zwischen den beteiligten Vertragsparteien an Stelle dieser Übersendung von Verzeichnissen eine Mitteilung an das Schiffseichamt erfolgen, das den Eichschein ausgestellt hat.

(2) Das Schiffseichamt, das den Eichschein ausgestellt hat, oder — mit schriftlicher Genehmigung dieses Amtes oder der zuständigen Zentralstelle des Staates, in dem sich dieses Amt befindet — jedes Schiffseichamt einer anderen Vertragspartei kann im Eichschein die Berichtigungen vornehmen, die durch Veränderungen des Schiffes, welche die Ungültigkeit des Eichscheins nach Artikel 4 Absatz 2 des Übereinkommens nicht zur Folge haben, notwendig werden; es hat diese Berichtigungen in der im Eichschein hierfür vorgesehenen Rubrik zu beglaubigen. Das andere Schiffseichamt darf auch ohne diese schriftliche Genehmigung die Berichtigungen im Eichschein vornehmen, in diesem Fall jedoch nur vorläufig für eine Dauer von höchstens drei Monaten mit der Maßgabe, daß es einerseits das Schiffseichamt, welches den Eichschein ausgestellt hat, oder die zuständige Zentralstelle des Staates, in dem sich dieses Amt befindet, davon benachrichtigt, und daß es andererseits diese Berichtigungen in der im Eichschein hierfür vorgesehenen Rubrik beglaubigt und darin ihre vorläufige Geltungsdauer erwähnt.

Article 11

1. Dans le cas où, en application de l'article 5 de la présente Convention, un bureau de jaugeage d'une Partie contractante proroge un certificat de jaugeage délivré par un bureau de jaugeage d'une autre Partie contractante, le service central compétent de la première Partie contractante devra en informer le service central compétent de l'autre Partie contractante; à cet effet, il adressera au moins trimestriellement une liste établie conformément au modèle figurant à l'appendice 3 de la présente annexe; toutefois, par entente entre Parties contractantes intéressées, cet envoi de listes peut être remplacé par une communication du bureau de jaugeage qui a effectué la prorogation au bureau de jaugeage qui a délivré le certificat.

Artikel 11

(1) Verlängert ein Schiffseichamt einer Vertragspartei nach Artikel 5 des Übereinkommens einen Eichschein, der von einem Schiffseichamt einer anderen Vertragspartei ausgestellt ist, so hat die zuständige Zentralstelle der erstgenannten Vertragspartei die zuständige Zentralstelle der anderen Vertragspartei davon zu benachrichtigen; zu diesem Zweck übersendet sie mindestens vierteljährlich ein Verzeichnis, das nach dem in Anhang 3 dieser Anlage enthaltenen Muster aufgestellt ist; jedoch kann auf Grund einer Absprache zwischen den beteiligten Vertragsparteien an Stelle dieser Übersendung von Verzeichnissen eine Mitteilung des Schiffseichamts, das die Verlängerung vorgenommen hat, an das Schiffseichamt erfolgen, das den Eichschein ausgestellt hat.

2. Pour l'application du paragraphe 2 de l'article 7 de la présente Convention, le service central compétent de la Partie contractante dont un bureau de jaugeage a procédé au rejaugeage de bateaux précédemment jaugés par un bureau d'une autre Partie contractante adresse au moins trimestriellement au service central compétent de cette autre Partie contractante la liste des bateaux en cause établie conformément au modèle de l'appendice 4 de la présente annexe et accompagnée des certificats de jaugeage retirés; toutefois, par entente entre Parties contractantes intéressées, cet envoi de listes peut être remplacé par une communication du bureau de jaugeage qui retire le certificat au bureau de jaugeage qui l'avait délivré.

(2) Zwecks Anwendung des Artikels 7 Absatz 2 des Übereinkommens übersendet die zuständige Zentralstelle der Vertragspartei, deren Schiffseichamt die Nacheichung von Schiffen vorgenommen hat, die vorher von einem Schiffseichamt einer anderen Vertragspartei geeicht worden sind, der zuständigen Zentralstelle dieser anderen Vertragspartei mindestens vierteljährlich das Verzeichnis der betreffenden Schiffe, das nach dem Muster in Anhang 4 dieser Anlage aufgestellt ist und dem die eingezogenen Eichscheine beiliegen; jedoch kann auf Grund einer Absprache zwischen den beteiligten Vertragsparteien an Stelle dieser Übersendung von Verzeichnissen eine Mitteilung des Schiffseichamts, das den Eichschein einzieht, an das Schiffseichamt erfolgen, das ihn ausgestellt hat.

Annexe — Appendice 1

[Page 1 de la couverture]

.... (1)

Certificat de jaugeage
pour
bateaux de navigation intérieure
Convention du 15 février 1966

Jaugeage selon article 4 de l'annexe de la Convention[1]) (bateau destiné au transport de marchandises)

Jaugeage selon article 5 de l'annexe de la Convention[1]) (bateau non destiné au transport de marchandises)

[Pages 2 et 3 (pages intérieures) de la couverture]

Notes explicatives

Pour les indications portées sur le certificat,

— le système métrique est seul employé,

— les dimensions linéaires sont exprimés en mètres, les fractions étant arrondies au centimètre; les volumes sont exprimés en mètres cubes, les fractions étant arrondies au décimètre cube; les poids sont exprimés en tonnes, les fractions étant arrondies au kilogramme,

— pour l'arrondissement, toute fraction inférieure à 0,5 est négligée et toute fraction égale ou supérieure à 0,5 est comptée pour une unité.

N. B. — Le numéro des rubriques auxquelles on se réfère dans les notes explicatives ci-après est entre parenthèses dans le certificat.

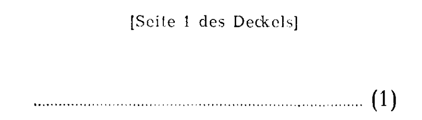
---

1. Nom du pays et lettre(s) distinctive(s) du pays.
2. Désignation et siège du bureau qui délivre le certificat.
4. Numéro d'ordre d'inscription du certificat sur le registre du bureau.
5. Date de l'inscription dans ledit registre.
6. Le signe de jaugeage est composé des indications des rubriques 3 et 4.
7. Nom ou devise du bateau. En cas de changement, rayer l'ancien nom ou l'anciene devise et inscrire la nouvelle mention à la rubrique 8.
9. Lieu et date de l'inscription du nouveau nom ou de la nouvelle devise sur le certificat.
10. Signature de l'agent qualifié.
11. Cachet de l'agent qualifié.
12. A la rubrique a), la longueur sera donnée gouvernail replié. A la rubrique c), le tirant d'eau à indiquer est la distance entre le plan du plus grand enfoncement et le plan parallèle à ce dernier qui passe par le point le plus bas du bateau. A la rubrique d), pour les bateaux comportant des dispositifs

[1]) Rubrique à ne faire figurer sur le certificat de jaugeage que s'il y a lieu.

Anlage — Anhang 1

[Seite 1 des Deckels]


.... (1)

Eichschein
für
Binnenschiffe
Übereinkommen vom 15. Februar 1966

Eichung nach Artikel 4 der Anlage des Übereinkommens [1]) (Schiff, das zur Beförderung von Gütern bestimmt ist)

Eichung nach Artikel 5 der Anlage des Übereinkommens [1]) (Schiff, das nicht zur Beförderung von Gütern bestimmt ist)

[Seite 2 und 3 (Innenseiten) des Deckels]

Erläuterungen

Bei den auf dem Eichschein aufgeführten Angaben

— wird allein das metrische System angewendet;

— werden die linearen Abmessungen in Metern angegeben, wobei die Bruchteile auf Zentimeter gerundet werden; die Rauminhalte werden in Kubikmetern angegeben, wobei die Bruchteile auf Kubikdezimeter gerundet werden; die Gewichte werden in Tonnen angegeben, wobei die Bruchteile auf Kilogramm gerundet werden;

— wird bei der Rundung jeder Bruchteil unter 0,5 nicht berücksichtigt und jeder Bruchteil von 0,5 oder mehr als eine Einheit gerechnet.

Anmerkung — Die Nummer der Rubriken, auf die in den nachstehenden Erläuterungen Bezug genommen wird, ist im Eichschein in Klammern gesetzt.

---

1. Name und Kennbuchstabe(n) des Staates.
2. Bezeichnung und Sitz des Schiffseichamts, das den Eichschein ausstellt.
4. Laufende Nummer der Eintragung des Eichscheins im Register des Schiffseichamts.
5. Datum der Eintragung in das Register.
6. Das Eichzeichen besteht aus den Angaben der Rubriken 3 und 4.
7. Name und Devise des Schiffes. Im Falle einer Änderung ist der frühere Name oder die frühere Devise zu löschen und die neue Angabe in Rubrik 8 einzusetzen.
9. Ort und Datum der Eintragung des neuen Namens oder der neuen Devise in den Eichschein.
10. Unterschrift des befugten Beamten.
11. Siegel des befugten Beamten.
12. In Rubrik a) wird die Länge bei umgelegtem Ruder angegeben. Der in Rubrik c) anzugebende Tiefgang ist der Abstand zwischen der Ebene der größten Eintauchung und der dazu parallel laufenden Ebene, die durch den tiefsten Punkt des Schiffes verläuft. In Rubrik d) wird für Schiffe mit Vorrich-

[1]) Die Rubrik ist auf dem Eichschein nur einzusetzen, wenn dies zutrifft.

permettant sans démontage de réduire l'encombrement en hauteur (mâts abattus, timonerie escamotée, etc.) au passage des ouvrages, le tirant d'air sera donné en supposant ces dispositifs mis en œuvre (mâts abattus, timonerie escamotée, etc.).

13. Indication du type, par exemple: remorqueur, pousseur, bateau à passagers, engin flottant, automoteur, chaland, etc.

14. Indication des matériaux, par exemple: acier, aluminium, béton armé, matières plastiques, bois, etc.

15. Indication des détails principaux dont la modification est possible (ponté, non ponté, présence ou absence de panneaux d'écoutille) et éventuellement des caractéristiques particulières.

16. Nom et lieu du chantier de construction et, éventuellement, du chantier de transformation ou de rénovation.

17. L'année de construction est l'année de mise en eau. On indiquera aussi éventuellement l'année de transformation ou de rénovation.

18. Gouvernail et beaupré non compris.

19. Mesurée à l'extérieur du bordé, roues à aubes non comprises.

20. Machine à vapeur, moteur à explosion, moteur diesel, etc.; type et, le cas échéant, numéro de série; puissance en CV indiquée par le constructeur.

21. Moyenne arithmétique des cotes visées à la rubrique 30d). Le plan de flottaison à vide est déterminé pour l'eau douce (densité: 1).

23. La ligne du plus grand enfoncement est déterminée par les marques de jauge.

24. Autant que possible on indiquera approximativement le poids du lest fixe.

25. Indication du genre et du nombre de ces engins ou chaudières.

28. Nombre de traits ou de plaques.

29. Les distances sont mesurées selon l'axe longitudinal du bateau et parallèlement au plan du plus grand enfoncement. S'il y a une seule paire de marques de jauge, on ne remplira que les colonnes 1 et 5; s'il y a deux paires de marques de jauge, on remplira les colonnes 1, 2 et 5, et ainsi de suite. Les extrémités du bateau à prendre en considération sont celles qui déterminent la longueur de la coque à inscrire à la rubrique 18.

30. Pour déterminer le point au-dessus duquel un bateau ne peut plus être considéré comme étanche il ne sera tenu compte ni des prises ni des chasses d'eau.

32. On indiquera la façon dont les échelles de jauge sont constituées (graduation, nombre et distance entre elles de marques indélébiles, etc.).

33. Lorsque le tableau n'est pas rempli, il doit être barré d'un trait.

37. à 59.

On pourra indiquer sous ces rubriques tous renseignements complémentaires se rapportant au jaugeage ainsi que, éventuellement, toutes indications utiles pour l'observation des règlements de police de la navigation. Les pays qui auront fait une déclaration en vertu du paragraphe 2 du Protocole de signature rappelleront ici que leurs signes de jaugeage devenus caducs ne doivent être ni enlevés ni effacés et qu'il doit être apposé à leur gauche une marque indélébile constituée par une petite croix à branches verticale et horizontale de même longueur.

61. Indication facultative dans le cas où l'expert jaugeur délivre lui-même le certificat.

62. Signature de l'expert jaugeur; indication facultative dans le même cas que ci-dessus.

64. Lieu et date de délivrance du certificat.

65. Désignation de la personne, ou de fonctions de la personne, qui délivre le certificat.

66. Signature de la personne qui délivre le certificat.

67. Cachet du bureau qui délivre le certificat.

71, 76 et 84. Voir 64.

72, 77 et 85. Voir 65.

73, 78 et 86. Voir 66.

74, 79 et 87. Voir 67.

81. Voir 61.

82. Voir 62.

tungen, die ohne Abbau eine Verminderung des Höhenmaßes (umlegbare Masten, absenkbares Steuerhaus usw.) bei der Durchfahrt unter Bauwerken ermöglichen, die Festhöhe so angegeben, als sei von diesen Vorrichtungen Gebrauch gemacht worden (Masten umgelegt, Steuerhaus abgesenkt usw.).

13. Angabe der Schiffsgattung, z. B.: Schlepper, Schubboot, Fahrgastschiff, schwimmendes Gerät, Motorgüterschiff, Kahn usw.

14. Angabe der Baustoffe, z. B.: Stahl, Aluminium, Eisenbeton, Kunststoffe, Holz usw.

15. Angabe der wichtigsten Einzelheiten, deren Änderung möglich ist (mit Deck, ohne Deck, Vorhandensein oder Fehlen von Lukendeckeln) und gegebenenfalls der besonderen Merkmale.

16. Name und Ort der Bauwerft und gegebenenfalls der Werft, die den Umbau oder die Erneuerung durchgeführt hat.

17. Das Baujahr ist das Jahr des Stapellaufs. Gegebenenfalls ist auch das Jahr des Umbaues oder der Erneuerung anzugeben.

18. Ohne Ruder und Bugspriet.

19. Gemessen an der Außenseite der Beplattung ohne Schaufelräder.

20. Dampfmaschine, Benzinmotor, Dieselmotor usw.; Typ und gegebenenfalls Seriennummer; Maschinenleistung in PS laut Angabe des Herstellers.

21. Arithmetisches Mittel der in der Rubrik 30 d) angeführten Werte. Die Leerebene ist für Süßwasser festgestellt (Dichte: 1).

23. Die Linie der größten Eintauchung wird durch die Eichmarken festgelegt.

24. Soweit möglich, ist annäherungsweise das Gewicht des festen Ballastes anzugeben.

25. Angabe der Art und Zahl dieser Maschinen oder Kessel.

28. Zahl der Eichstriche oder Eichplatten.

29. Die Abstände werden in der Längsachse des Schiffes und parallel zur Ebene der größten Eintauchung gemessen. Ist ein einziges Paar Eichmarken vorhanden, so sind nur die Spalten 1 und 5 auszufüllen; sind zwei Paar Eichmarken vorhanden, so sind die Spalten 1, 2 und 5 auszufüllen und so weiter. Als Enden des Schiffes gelten die Punkte, welche die in die Rubrik 18 einzutragende Länge des Schiffsrumpfes bestimmen.

30. Bei der Feststellung des Punktes, über dem ein Schiff nicht mehr als dicht angesehen werden kann, werden Wassereintritts- und -austrittsöffnungen nicht berücksichtigt.

32. Es ist anzugeben, in welcher Weise die Eichskalen dargestellt werden (Teilung, Zahl und Abstand der unaustilgbaren Marken usw.).

33. Wird die Tabelle nicht ausgefüllt, so ist sie durchzustreichen.

37. bis 59.

In diese Rubriken können ergänzende Angaben, die sich auf die Eichung beziehen, sowie gegebenenfalls die zur Beachtung der schiffahrtspolizeilichen Vorschriften zweckmäßigen Angaben eingetragen werden. Staaten, die eine Erklärung nach Absatz 2 des Unterzeichnungsprotokolls abgegeben haben, weisen hier darauf hin, daß ihre ungültig gewordenen Eichzeichen weder entfernt noch ausgelöscht werden dürfen und daß links davon eine unaustilgbare Marke angebracht werden muß, die aus einem kleinen gleicharmigen Kreuz besteht.

61. Diese Angabe ist wahlweise einzusetzen, wenn der Eichsachverständige selbst den Eichschein ausstellt.

62. Unterschrift des Eichsachverständigen; diese Angabe ist in dem oben genannten Fall wahlweise einzusetzen.

64. Ort und Datum der Ausstellung des Eichscheins.

65. Bezeichnung der Person oder der Dienststellung der Person, die den Eichschein ausstellt.

66. Unterschrift der Person, die den Eichschein ausstellt.

67. Siegel des Schiffseichamts, das den Eichschein ausstellt.

71, 76 und 84. Siehe 64.

72, 77 und 85. Siehe 65.

73, 78 und 86. Siehe 66.

74, 79 und 87. Siehe 67.

81. Siehe 61.

82. Siehe 62.

(1) ....

(2) Bureau de jaugeage ....

3 Lettre(s) ou numéro(s) distinctifs du bureau ....

....

(4) Certificat de jaugeage n° ....

(5) Inscrit le ....

(6) SIGNE DE JAUGEAGE ....

(7) Nom ou devise du bateau ....

8 Nouveau nom ou nouvelle devise

(9)

(10)

(11)

....	....	....
A	A	A ....
le	le	le ....
....	....	....
○	○	○

(12) Encombrement du bateau pour le passage des ouvrages²):

a) Longueur	....	m.
b) Largeur	....	m.
c) Tirant d'eau pour le plus grand enfoncement	....	m.
d) Tirant d'air pour l'enfoncement à vide	....	m.

Signalement du bateau

(13) Type ....

(14) Matériaux ....

a) de la coque ....

b) des superstructures (roufs)*) ....

c) des panneaux d'écoutille*) ....

(15) Détails de construction ....

....

(16) Chantier de construction ....

....

(17) Année de construction ....

(18) Longueur maximale de la coque ....

(19) Largeur maximale de la coque ....

(20) Nature, marques d'identification et puissance de l'appareil propulseur*) ....

....

*) Ne remplir que s'il y a des superstructures ou des panneaux d'écoutille ou un appareil propulseur.

²) Rubrique facultative.

(1) ....

(2) Schiffseichamt ....

3 Kennbuchstabe(n) oder -nummer(n) des Schiffseichamts ....

....

(4) Eichschein Nr. ....

(5) Eingetragen am ....

(6) EICHZEICHEN ....

(7) Name oder Devise des Schiffes ....

8 Neuer Name oder neue Devise	....	....	....
(9)	In	In	In ....
(10)	am	am	am ....
(11)	....	....	....
	○	○	○

(12) Maße des Schiffes für die Durchfahrt unter Bauwerken [2])

a) Länge	....	m
b) Breite	....	m
c) Tiefgang bei größter Eintauchung	....	m
d) Festhöhe	....	m

Beschreibung des Schiffes

(13) Gattung ....

(14) Baustoffe ....

a) des Schiffsrumpfes ....

b) der Aufbauten (Deckshäuser) *) ....

c) der Lukendeckel *) ....

(15) Einzelheiten der Bauart ....

....

(16) Bauwerft ....

....

(17) Baujahr ....

(18) Größte Länge des Schiffsrumpfes ....

(19) Größte Breite des Schiffsrumpfes ....

(20) Art, Kennzeichnung und Leistung der Antriebsmaschine *) ....

....

*) Nur auszufüllen, wenn Aufbauten, Lukendeckel oder Antriebsmaschine vorhanden sind.

2) Diese Rubrik ist wahlweise einzusetzen.

(21) Enfoncement moyen à vide en eau douce ....

22 Port en lourd maximal (en tonnes), en eau douce[3]) ....

(23) Distance verticale du plan du plus grand enfoncement au plat-bord

a) au milieu de la coque ....

b) au point le plus bas du plat-bord**) ....

Charges a bord correspondant à l'enfoncement a vide

(24) Situation et description du lest fixe*) ....

....

(25) Machines, chaudières, tuyauteries ou autres installations contenant de l'eau, de l'huile ou d'autres liquides pour leur fonctionnement*) ....

....

....

....

26 Poids approximatif d'eau dans la cale qu'il est impossible d'enlever par des moyens normaux d'épuisement*) ....

27 Agrès:

a) Description et poids approximatif des chaînes d'ancres et des ancres ....

....

Poids approximatif des autres agrès mobiles et des pièces de rechange ....

c) Poids approximatif du mobilier ....

d) Poids approximatif du ou des canots à bord ....

Provisions:

a) Poids approximatif de l'eau douce ....

b) Poids approximatif des autres provisions ....

*) Ne remplir que s'il y a du lest fixe (ou des machines, ou de l'eau dans la cale).

**) Ne remplir que si ce point n'est pas au milieu de la coque.

[3]) Cette rubrique peut ne pas figurer sur les certificats délivrés pour des bateaux jaugés selon l'article 5 de l'annexe de la Convention (bateau non destiné au transport de marchandises).

(21) Mittlere Leertauchung in Süßwasser ....

22 Größte Tragfähigkeit (in Tonnen) in Süßwasser [3]) ....

(23) Senkrechter Abstand von der Ebene der größten Eintauchung bis zum Gangbord

a) in der Mitte des Schiffsrumpfes ....

b) am tiefsten Punkt des Gangbords **) ....

Lasten an Bord, die der Leertauchung entsprechen

(24) Lage und Beschreibung des festen Ballastes *) ....

....

(25) Maschinen, Kessel, Rohrleitungen oder andere Anlagen, die Wasser, Öl oder andere Flüssigkeiten für ihren Betrieb enthalten *) ....

....

....

....

26 Annäherndes Gewicht des Wassers im Laderaum, das mit den üblichen Lenzeinrichtungen nicht entfernt werden kann *) ....

27 Ausrüstung:

a) Beschreibung und annäherndes Gewicht der Ankerketten und Anker ....

....

b) Annäherndes Gewicht der übrigen beweglichen Ausrüstung und der Ersatzteile ....

c) Annäherndes Gewicht der Einrichtung ....

d) Annäherndes Gewicht des oder der Beiboote ....

Vorräte:

a) Annäherndes Gewicht des Brauchwassers ....

b) Annäherndes Gewicht der anderen Vorräte ....

---

*) Nur auszufüllen bei Vorhandensein von festem Ballast (oder von Maschinen oder von Wasser im Laderaum).

**) Nur auszufüllen, wenn dieser Punkt nicht in der Mitte des Schiffsrumpfes liegt.

3) Diese Rubrik kann bei Eichscheinen für Schiffe entfallen, die nach Artikel 5 der Anlage des Übereinkommens geeicht werden (Schiffe, die nicht zur Beförderung von Gütern bestimmt sind).

Marques de jauge

(28) Le niveau du plus grand enfoncement est marqué de chaque côté du bateau

par*) .... traits burinés
traits poinçonnés
plaques

	Bâbord[4])					Tribord[4])				
Marques depuis l'avant	1 (av)	2	3	4	5	1 (av)	2	3	4	5
(29) Distances horizontales:										
a) du trait vertical de la marque avant à l'extrémité avant du bateau										
b) entre traits verticaux de marques voisines										
c) du trait vertical de la marque arrière à l'extrémité arrière du bateau										
(30) Distances verticales au droit de chaque marque:										
a) entre la marque et le plat-bord										
b) entre la marque et le plan parallèle au plan du plus grand enfoncement au-dessus duquel le bateau ne peut plus être considéré comme étanche										
c) entre la marque et le plan de flottaison à vide										
d) entre le plan de flottaison à vide et le dessous du bateau										
e) entre la marque et le dessous du bateau (somme des indications c) et d))										
f) entre le dessous du bateau et le plan passant par le point le plus bas du bateau et parallèle au plan du plus grand enfoncement[5])										

*) Rayer celles des indications qui ne conviennent pas.

[4]) Le nombre de colonnes à faire figurer sur les certificats peut être réduit.

[5]) Rubrique facultative.

Eichmarken

(28) Die Ebene der größten Eintauchung wird auf jeder Seite des Schiffes kenntlich gemacht

durch *) .... eingemeißelte Striche / eingeschlagene Striche / Platten

	Backbord [4])					Steuerbord [4])				
Marken von vorn nach hinten	1 (vorn)	2	3	4	5	1 (vorn)	2	3	4	5
(29) Waagrechte Abstände:										
a) vom senkrechten Strich der vorderen Marke bis zum vorderen Ende des Schiffes										
b) zwischen den senkrechten Strichen benachbarter Marken										
c) vom senkrechten Strich der hinteren Marke bis zum hinteren Ende des Schiffes										
(30) Senkrechte Abstände an der Stelle jeder Marke:										
a) zwischen der Marke und dem Gangbord										
b) zwischen der Marke und der Parallelebene zur Ebene der größten Eintauchung, über der das Schiff nicht mehr als dicht angesehen werden kann										
c) zwischen der Marke und der Leerebene										
d) zwischen der Leerebene und dem Boden des Schiffes										
e) zwischen der Marke und dem Boden des Schiffes [Summe der Angaben c) und d)]										
f) zwischen dem Boden des Schiffes und der Ebene, die durch den tiefsten Punkt des Schiffes und parallel zur Ebene der größten Eintauchung verläuft [5])										

*) Nichtzutreffendes streichen.
4) Die Zahl der Spalten, die auf den Eichscheinen einzusetzen ist, kann verringert werden.
5) Diese Rubrik ist wahlweise einzusetzen.

Signes de jaugeage

31 En supplément de son apposition avec les marques de jauge, le signe de jaugeage est apposé ....

(32) Une échelle de jauge est apposée — n'est pas apposée*) — sous chaque marque de jauge. Elle ....

A. Jaugeage selon l'article 4 de l'annexe de la convention (bateau destine au transport de marchandises)[6])

(33) Deplacement et variation de deplacement du bateau par centimètre d'enfoncement moyen à partir du plan[7])

1. de flottaison à vide déterminé en eau douce*)
2. du dessous du bateau*)

Enfoncement moyen relevé en cm	Déplacement correspondant en m^3	Accroissement moyen[8]) en m^3 par cm	Enfoncement moyen relevé en cm	Déplacement correspondant en m^3	Accroissement moyen[8]) en m^3 par cm	Enfoncement moyen relevé en cm	Déplacement correspondant en m^3	Accroissement moyen[8]) en m^3 par cm
1	....		11	....		21	....	
		....			....			....
2	....		12	....		22	....	
		....			....			....
3	....		13	....		23	....	
		....			....			....
4	....		14	....		24	....	
		....			....			....
5	....		15	....		25	....	
etc.			etc.			etc.		

*) Rayer celles des indications qui ne conviennent pas.

6) A ne faire figurer sur le certificat que s'il y a lieu.

7) Ce tableau peut ne pas être établi pour les bateaux dont la destination est telle qu'en aucun cas on ne se référera aux différences d'enfoncement pour le mesurage de leur cargaison.

8) Colonne facultative.

Eichzeichen

31 Das Eichzeichen ist außer bei den Eichmarken zusätzlich angebracht ....

....

(32) Eine Eichskala ist – nicht *) – unter jeder Eichmarke angebracht. Sie ....

....

A. Eichung nach Artikel 4 der Anlage des Übereinkommens (Schiff, das zur Beförderung von Gütern bestimmt ist) [6])

(33) Wasserverdrängung und Veränderung der Wasserverdrängung des Schiffes je Zentimeter gemittelter Eintauchung [7])

1. von der in Süßwasser ermittelten Leerebene an *)
2. von der Ebene des Schiffsbodens an *)

Gemittelte Eintauchung, gemessen in cm	Entsprechende Verdrängung in m^3	Mittlere Zunahme [8]) in m^3 je cm	Gemittelte Eintauchung, gemessen in cm	Entsprechende Verdrängung in m^3	Mittlere Zunahme [8]) in m^3 je cm	Gemittelte Eintauchung, gemessen in cm	Entsprechende Verdrängung in m^3	Mittlere Zunahme [8]) in m^3 je cm
1	....		11	....		21	....	
		....			....			....
2	....		12	....		22	....	
		....			....			....
3	....		13	....		23	....	
		....			....			....
4	....		14	....		24	....	
		....			....			....
5	....		15	....		25	....	
usw.			usw.			usw.		

*) Nichtzutreffendes streichen.

[6]) Auf dem Eichschein nur einzusetzen, wenn dies zutrifft.

[7]) Diese Tabelle braucht nicht aufgestellt zu werden für Schiffe, nach deren Zweckbestimmung keinesfalls die Eintauchungsunterschiede für die Feststellung des Gewichts ihrer Ladung herangezogen werden.

[8]) Diese Spalte ist wahlweise einzusetzen.

Enfoncement moyen relevé en cm	Déplacement correspondant en m³	Accroissement moyen[9]) en m³ par cm	Enfoncement moyen relevé en cm	Déplacement correspondant en m³	Accroissement moyen[9]) en m³ par cm	Enfoncement moyen relevé en cm	Déplacement correspondant en m³	Accroissement moyen[9]) en m³ par cm

Nota — On obtient le poids d'une cargaison (en tonnes) en prenant la différence entre:

a) le déplacement (en m³) du bateau correspondant à l'enfoncement moyen à l'origine du chargement (ou du déchargement) et

b) son déplacement (en m³) correspondant à l'enfoncement moyen à la fin de cette opération

et en multipliant cette différence par la densité de l'eau du port dans lequel ont été relevés lesdits enfoncements.

L'augmentation de l'enfoncement moyen h quand le bateau passe d'une eau de densité d_1 à une eau de densité d_2 inférieure est égale à

$$h\ (d_1 - d_2) \times a.$$

La diminution de l'enfoncement moyen h quand le bateau passe d'une eau de densité d_3 à une eau de densité d_4 supérieure est égale à

$$h\ (d_4 - d_3) \times a;$$

h étant exprimé en cm et a étant un coefficient fonction des formes du bateau et pris en général égal à 0,9.

[9]) Colonne facultative.

B. Jaugeage selon l'article 5 de l'annexe de la convention (bateau non destine au transport de marchandises) [10]

34 Déplacement conventionnel au plus grand enfoncement*) ....

....

35 Déplacement conventionnel au plan de flottaison à vide*) ....

....

36 Déplacement conventionnel entre le plan de flottaison à vide et le plan de plus grand enfoncement*)

....

Observations

(37) à (59)

10) A ne faire figurer sur le certificat que s'il y a lieu.

*) On peut ne remplir que la rubrique 34 ou la rubrique 35.

B. Eichung nach Artikel 5 der Anlage des Übereinkommens
(Schiff, das nicht zur Beförderung von Gütern bestimmt ist) [10])

34 Nach dem Übereinkommen ermittelte Wasserverdrängung bei größter Eintauchung *) ....

....

35 Nach dem Übereinkommen ermittelte Wasserverdrängung in der Leerebene *) ....

....

36 Nach dem Übereinkommen ermittelte Wasserverdrängung zwischen der Leerebene und der Ebene der größten Eintauchung *) ....

Bemerkungen

(37) bis (59)

[10]) Auf dem Eichschein nur einzusetzen, wenn dies zutrifft.
*) Es braucht nur die Rubrik 34 oder 35 ausgefüllt zu werden.

Certificats de jaugeage antérieurs annulés

60

Désignation du bureau qui avait délivré le certificat	Date d'inscription	Signe de jaugeage	Nom ou devise du bateau	Type du bateau [11])
....	....	....	....	....
....	....	....	....	....
....	....	....	....	....

(61) A .... le ....

L'expert jaugeur

(62) ....

63 La validité du présent certificat expire le .... Toutefois, le certificat cessera d'être valable auparavant si le bateau subit des modifications (réparations, transformations, déformations permanentes) telles que les indications de la rubrique 22 ou du tableau 33 (ou des rubriques 34, 35 et 36) ne sont plus exactes.

Délivré le présent certificat

(64) A .... le ....

(65) ....

(66) ....

(67)

68 Numéro d'immatriculation [12]) ....

69 Pays d'immatriculation [12]) ....

Authentification des modifications du certificat à titre provisoire

70 La rubrique n° .... a été modifiée et cette modification est valable jusqu'au ....

La rubrique n° .... a été modifiée et cette modification est valable jusqu'au ....

La rubrique n° .... a été modifiée et cette modification est valable jusqu'au ....

La rubrique n° .... a été modifiée et cette modification est valable jusqu'au ....

La rubrique n° .... a été modifiée et cette modification est valable jusqu'au ....

La rubrique n° .... a été modifiée et cette modification est valable jusqu'au ....

La rubrique n° .... a été modifiée et cette modification est valable jusqu'au ....

La rubrique n° .... a été modifiée et cette modification est valable jusqu'au ....

La rubrique n° .... a été modifiée et cette modification est valable jusqu'au ....

(71) A .... le .... A .... le .... A .... le ....

(72) ....

(73) ....

(74)

[11]) Colonne facultative.

[12]) A remplir pour tout bateau immatriculé.

60

Frühere außer Kraft gesetzte Eichscheine

Bezeichnung des Schiffseichamts, das den Eichschein ausgestellt hat	Datum der Eintragung	Eichzeichen	Name oder Devise des Schiffes	Gattung des Schiffs [11])
....	....	....	....	....
....	....	....	....	....
....	....	....	....	....

(61) In .... am ....

Der Eichsachverständige

(62) ....

63 Die Gültigkeit dieses Eichscheins läuft am .... ab. Jedoch wird der Eichschein schon früher ungültig, wenn das Schiff solche Veränderungen (Reparaturen, Umbauten, bleibende Formänderungen) erfährt, daß die Angaben der Rubrik 22 oder der Tabelle 33 (oder der Rubriken 34, 35 und 36) nicht mehr zutreffen.

Dieser Eichschein ist ausgestellt

(64) in .... am ....

(65) ....

(66) ....

(67)

68 Registernummer [12]) ....

69 Staat der Registrierung [12]) ....

Beglaubigung der vorläufigen Änderungen des Eichscheins

70 Die Rubrik Nr. .... wurde geändert, und diese Änderung ist gültig bis ....

Die Rubrik Nr. .... wurde geändert, und diese Änderung ist gültig bis ....

Die Rubrik Nr. .... wurde geändert, und diese Änderung ist gültig bis ....

(71) In .... am ....

(72) ....

(73) ....

(74)

Die Rubrik Nr. .... wurde geändert, und diese Änderung ist gültig bis ....

Die Rubrik Nr. .... wurde geändert, und diese Änderung ist gültig bis ....

Die Rubrik Nr. .... wurde geändert, und diese Änderung ist gültig bis ....

In .... am ....

....

....

Die Rubrik Nr. .... wurde geändert, und diese Änderung ist gültig bis ....

Die Rubrik Nr. .... wurde geändert, und diese Änderung ist gültig bis ....

Die Rubrik Nr. .... wurde geändert, und diese Änderung ist gültig bis ....

In .... am ....

....

....

[11]) Diese Spalte ist wahlweise einzusetzen.
[12]) Für jedes in das Binnenschiffsregister eingetragene Schiff auszufüllen.

Authentification des modifications du certificat[13])

75	La rubrique n° .... a été modifiée	La rubrique n° .... a été modifiée	La rubrique n° .... a été modifiée
	La rubrique n° .... a été modifiée	La rubrique n° .... a été modifiée	La rubrique n° .... a été modifiée
	La rubrique n° .... a été modifiée	La rubrique n° .... a été modifiée	La rubrique n° .... a été modifiée
(76)	A .... le	A .... le	A .... le ....
(77)	....	....	....
(78)	....	....	....
(79)			

Prorogation du certificat[14])

80	Les indications du présent certificat sont restées valables	Les indications du présent certificat sont restées valables	Les indications du présent certificat sont restées valables
(81)	A .... le	A .... le	A .... le ....
(82)	L'expert jaugeur, ...	L'expert jaugeur, ...	L'expert jaugeur, ...
83	Le présent certificat est prorogé jusqu'au	Le présent certificat est prorogé jusqu'au	Le présent certificat est prorogé jusqu'au ....
(84)	A .... le	A .... le	A .... le ....
(85)	....	....	....
(86)	....	....	....
(87)			

13) Rubriques facultatives.
14) Rubriques facultatives.

Beglaubigung der Änderungen des Eichscheins [13])

75	Die Rubrik Nr. .... wurde geändert	Die Rubrik Nr. .... wurde geändert	Die Rubrik Nr. .... wurde geändert
	Die Rubrik Nr. .... wurde geändert	Die Rubrik Nr. .... wurde geändert	Die Rubrik Nr. .... wurde geändert
	Die Rubrik Nr. .... wurde geändert	Die Rubrik Nr. .... wurde geändert	Die Rubrik Nr. .... wurde geändert
(76)	In .... am	In .... am	In .... am ....
(77)	....	....	....
(78)	....	....	....
(79)			

Verlängerung des Eichscheins [14])

80	Die Angaben dieses Eichscheins sind gültig geblieben	Die Angaben dieses Eichscheins sind gültig geblieben	Die Angaben dieses Eichscheins sind gültig geblieben
(81)	In .... am	In .... am	In .... am ....
(82)	Der Eichsachverständige	Der Eichsachverständige	Der Eichsachverständige ....
83	Dieser Eichschein wird verlängert bis	Dieser Eichschein wird verlängert bis	Dieser Eichschein wird verlängert bis ....
(84)	In .... am	In .... am	In .... am ....
(85)	....	....	....
(86)	....	....	....
(87)			

13) Diese Rubriken sind wahlweise einzusetzen.
14) Diese Rubriken sind wahlweise einzusetzen.

Annexe — Appendice 2

Liste des bateaux inscrits en .... [1]) et ayant changé de nom ou de devise durant le(s) mois de .... de l'année ....

Numéro d'ordre	Nom ou devise que portait le bateau	Nouveau nom ou nouvelle devise	Signe de jaugeage	Nom et résidence de l'agent ayant modifié le certificat	Date de cette modification	Observations
1	2	3	4	5	6	7

Annexe — Appendice 3

Liste des bateaux qui avaient été jaugés en .... [1]) et dont le certificat de jaugeage a été prorogé en .... [1]) durant le(s) mois de .... de l'année ....

Numéro d'ordre	Nom ou devise du bateau	Signe de jaugeage	Date de l'expiration de la validité de la prorogation accordée	Date de la prorogation	Observations
1	2	3	4	5	6

Annexe — Appendice 4

Liste des bateaux rejaugés en .... [1]) durant le(s) mois de .... de l'année .... et qui avaient été jaugées en dernier lieu en .... [1]).

Numéro d'ordre	Nom ou devise du bateau	Signe de jaugeage de la précédente inscription	Signe de jaugeage de la nouvelle inscription	Date du rejaugeage	Observations
1	2	3	4	5	6

[1]) Indiquer le nom du pays.

Anlage – Anhang 2

Verzeichnis der in .... [1]) eingetragenen Schiffe, die während des Monats (der Monate) .... des Jahres .... den Namen oder die Devise geändert haben

Laufende Nummer 1	Früherer Name oder frühere Devise des Schiffes 2	Neuer Name oder neue Devise 3	Eichzeichen 4	Name und Sitz des Beamten, der den Eichschein geändert hat 5	Datum dieser Änderung 6	Bemerkungen 7

Anlage – Anhang 3

Verzeichnis der Schiffe, die in .... [1]) geeicht worden sind und deren Eichschein in .... [1]) während des Monats (der Monate) .... des Jahres .... verlängert wurde

Laufende Nummer 1	Name oder Devise des Schiffes 2	Eichzeichen 3	Datum des Ablaufs der Gültigkeit der bewilligten Verlängerung 4	Datum der Verlängerung 5	Bemerkungen 6

Anlage – Anhang 4

Verzeichnis der in .... [1]) während des Monats (der Monate) .... des Jahres .... nachgeeichten und zuletzt in .... [1]) geeichten Schiffe

Laufende Nummer 1	Name oder Devise des Schiffes 2	Eichzeichen der vorigen Eintragung 3	Eichzeichen der neuen Eintragung 4	Datum der Nacheichung 5	Bemerkungen 6

[1]) Name des Staates.

Unterzeichnungsprotokoll

Protocole de signature

Au moment de procéder à la signature de la présente Convention, les soussignés, à ce dûment autorisés, sont convenus des précisions suivantes:

1. Il est entendu que les Parties contractantes ne sont tenues de satisfaire aux obligations prévues aux articles 2, 3 et 8 de la présente Convention que dans la mesure où des voies d'eau intérieures autres que des lacs sans communication avec d'autres voies navigables sont, sur leur territoire, empruntées par une navigation internationale.

2. Lorsqu'un pays a fait connaître au moment où il a signé la présente Convention, l'a ratifiée ou y a adhéré, que les signes de jaugeage apposés par ses services n'ont pas pour unique objet la constatation du jaugeage, ces signes ne seront ni enlevés ni effacés au moment du rejaugeage et il sera seulement apposé à leur gauche une marque indélébile constituée par une petite croix à branches verticale et horizontale de même longueur.

3. Il est désirable que le jaugeage selon l'article 4 de l'annexe de la présente Convention soit effectué avec une grande précision et qu'en tout cas celle-ci soit suffisante pour que la marge d'erreur sur les chiffres de déplacement à inscrire au certificat de jaugeage, qu'il s'agisse du déplacement maximal ou des déplacements correspondant à des différences données d'enfoncement, reste inférieure à

— 1 % pour les chiffres de déplacement au plus égaux à 500 m^3;

— 5 m^3 pour les chiffres de déplacement compris entre 500 m^3 et 2 000 m^3;

— 0,25 % pour les chiffres de déplacement au moins égaux à 2 000 m^3.

EN FOI DE QUOI, les soussignés, à ce dûment autorisés, ont signé le présent Protocole.

FAIT à Genève, le quinze février mil neuf cent soixante-six.

Bei der Unterzeichnung des Übereinkommens haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten folgendes vereinbart:

(1) Es besteht Einvernehmen darüber, daß die Vertragsparteien den in den Artikeln 2, 3 und 8 des Übereinkommens vorgesehenen Verpflichtungen nur insoweit nachzukommen haben, als die Binnenwasserstraßen außer Seen ohne Verbindung mit anderen Wasserstraßen in ihrem Hoheitsgebiet von der internationalen Schiffahrt benutzt werden.

(2) Hat ein Staat bei der Unterzeichnung oder der Ratifikation des Übereinkommens oder beim Beitritt zu demselben bekanntgegeben, daß die von seinen Dienststellen angebrachten Eichzeichen nicht lediglich die Feststellung der erfolgten Eichung bezwecken, so werden diese Zeichen bei der Nacheichung weder entfernt noch ausgelöscht, und es wird nur links von ihnen eine unaustilgbare Marke angebracht, die aus einem kleinen gleicharmigen Kreuz besteht.

(3) Es ist erwünscht, daß die Eichung nach Artikel 4 der Anlage des Übereinkommens mit großer Genauigkeit durchgeführt wird und daß diese auf jeden Fall ausreichend ist, damit die Fehlerspanne bei den in den Eichschein einzutragenden Verdrängungswerten — gleichviel ob es sich um die Höchstverdrängung oder um Verdrängungen handelt, die gegebenen Eintauchungsunterschieden entsprechen — niedriger ist als

— 1 v. H. bei einer Verdrängung von höchstens 500 m^3;

— 5 m^3 bei einer Verdrängung zwischen 500 m^3 und 2000 m^3.

— 0,25 v. H. bei einer Verdrängung von mindestens 2000 m^3.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Protokoll unterschrieben.

GESCHEHEN zu Genf am 15. Februar 1966.

Denkschrift

I. Allgemeines

Das Übereinkommen über die Eichung von Binnenschiffen vom 15. Februar 1966 wurde unter Mitwirkung der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1962 - 1966 vom Unterausschuß Binnenschiffahrt der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa in Genf ausgearbeitet und unter Vorbehalt der Ratifikation von der Bundesrepublik Deutschland, Belgien, der Volksrepublik Bulgarien, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden und der Schweizerischen Eidgenossenschaft unterzeichnet.

Jugoslawien ist dem Abkommen inzwischen beigetreten.

Das Abkommen ist bisher lediglich von Frankreich ratifiziert worden.

Eine Übersetzung ins Deutsche des in der Urschrift in französischer und russischer Sprache gefaßten Übereinkommens wurde von der Bundesrepublik Deutschland in Zusammenarbeit mit Österreich und der Schweiz erstellt; sie soll nach Artikel 21 Abs. 2 des Übereinkommens beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt werden und dadurch die Eigenschaft einer amtlichen Übersetzung erhalten.

Das Übereinkommen tritt an die Stelle des auf der Europäischen Eichkonferenz in Paris am 27. November 1925 abgeschlossenen Übereinkommens über die Eichung der Binnenschiffe.

Die Neuregelung des Eichverfahrens war notwendig, weil das bisherige Verfahren auf die Eichung von Schleppkähnen abgestellt war und zur genaueren Bestimmung der Tragfähigkeit der heute in der Binnenschiffahrt eingesetzten Güterschiffe nicht ausreicht.

II. Besonderes

Zweck und technische Einzelheiten der Eichung sind in der Anlage zum Übereinkommen geregelt (Artikel 1).

Danach soll durch die Eichung sowohl die höchstzulässige Wasserverdrängung als auch das Gewicht der Ladung entsprechend der Eintauchung festgestellt werden (Artikel 1 der Anlage).

Zur Erleichterung der internationalen Verständlichkeit wird der Eichschein in allen Signatarstaaten gleichartig nach einem festgelegten Muster mit durchnumerierten Rubriken ausgestellt, so daß ein Eichaufnehmer oder Kontrollbeamter den Inhalt auch solcher Eichscheine verstehen kann, die in einer ihm unbekannten Sprache ausgestellt sind (Artikel 3 der Anlage).

Für die Einteilung des Schiffskörpers in Eichebenen sind zwei Verfahren vorgesehen, nämlich einerseits das bisher übliche und für Kähne geeignete, andererseits ein neues, das die Besonderheiten der Güterschiffe berücksichtigt. Kähne werden im allgemeinen von Bug bis Heck annähernd gleich belastet und liegen deshalb etwa waagerecht im Wasser. Die Eichebenen können daher parallel zur Schwimmebene bei größter Eintauchung festgelegt werden; diese Schwimmebene verläuft parallel zur Leerebene.

Güterschiffe tauchen dagegen in unbeladenem Zustand wegen des Gewichts der im Achterschiff eingebauten Antriebsanlage mit dem Heck tiefer ein als mit dem Bug; erst bei voller Beladung liegen sie waagerecht im Wasser. Die Schwimmebene bei größter Eintauchung verläuft also nicht parallel zur Leerebene, sondern schneidet sie in spitzem Winkel. Die Eichebenen werden daher nicht parallel zur Schwimmebene bei größter Eintauchung, sondern fächerförmig zwischen dieser Schwimmebene und der Leerebene festgelegt, wobei alle Ebenen eine gemeinsame Schnittlinie haben, nämlich die Schnittlinie der Schwimmebene bei größter Eintauchung mit der Leerebene. Durch diese Festlegung der Eichebenen ist es möglich, auch bei den Gütermotorschiffen das Ladungsgewicht nach der gemittelten Eintauchung mit einer Fehlerspanne von höchstens 1 vom Hundert zu bestimmen.

Für Schiffe, die nicht zur Beförderung von Gütern bestimmt sind, ist das Eichverfahren vereinfacht (Artikel 5 der Anlage).

Die Geltungsdauer eines Eichscheins wird von bisher höchstens zehn Jahren auf höchstens fünfzehn Jahre heraufgesetzt. Dadurch wird die Verwaltung entlastet und dem Schiffahrtsgewerbe werden Kosten erspart.

Das Übereinkommen vereinfacht die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Schiffseichung, indem es die Schiffseichämter ermächtigt, auch von anderen Schiffseichämtern ausgestellte Eichscheine unter gewissen Voraussetzungen zu ändern oder zu berichtigen sowie in gewissen Fällen unmittelbar miteinander in Verbindung zu treten (Artikel 8).

Eine Änderung der Anlage des Übereinkommens, die aus praktischen Gründen oder infolge der technischen oder wirtschaftlichen Entwicklung notwendig werden könnte, ist in vereinfachter Form möglich, indem jede Vertragspartei dem Generalsekretär der Vereinten Nationen einen Änderungsvorschlag mitteilen kann und dieser Vorschlag als von jeder Vertragspartei angenommen gilt, wenn nicht eine der anderen Vertragsparteien innerhalb von sechs Monaten nach Zustellung dagegen Einspruch erhoben hat.

Anlage 2

Stellungnahme des Bundesrates

1. **Artikel 1**

   In Artikel 1 ist folgender Absatz anzufügen:
   „Das Übereinkommen gilt entsprechend Nummer 1 des Unterzeichnungsprotokolls nicht auf Binnenseen, die keine schiffbare Verbindung mit anderen Wasserstraßen haben."

   Begründung

   Vorschriften über ein gesondertes Eichverfahren sind auf den Binnenseen, die keine schiffbare Verbindung zu anderen Wasserstraßen haben, nicht erforderlich. Eine entsprechende Einschränkung des Geltungsbereichs wird in Nummer 1 des Unterzeichnungsprotokolls und in Artikel 10 Abs. 6 des Übereinkommens ausdrücklich gestattet. Von dieser Möglichkeit sollte die Bundesrepublik vor allem im Hinblick auf den Bodensee und andere größere Binnenseen Gebrauch machen.

2. **Artikel 2**

   a) In Absatz 1 sind nach dem Wort „Rechtsverordnung" die Worte „mit Zustimmung des Bundesrates" einzufügen.

   Begründung

   Klarstellung im Hinblick auf Artikel 80 Abs. 2 GG.

   b) In Absatz 2 sind nach dem Wort „Verwaltungsvorschriften" die Worte „mit Zustimmung des Bundesrates" einzufügen.

   Begründung

   Klarstellung im Hinblick auf Artikel 84 Abs. 2 GG.

Anlage 3

Gegenäußerung der Bundesregierung zu der Stellungnahme des Bundesrates

Zu 1.
(Artikel 1 des Gesetzes)

Die Bundesregierung stimmt dem Ergänzungsvorschlag des Bundesrates zu.

Begründung

Die Nummer 1 des Unterzeichnungsprotokolls und Artikel 10 Abs. 6 des Übereinkommens gestatten diese Einschränkung des Geltungsbereichs.

Zu 2.
(Artikel 2 des Gesetzes)

Die Bundesregierung erhebt keine Bedenken.

Begründung

Obwohl das Erfordernis der Zustimmung des Bundesrates sich bereits aus Artikel 80 Abs. 2 und Artikel 84 Abs. 2 GG ergibt, kann die Zustimmungsbedürftigkeit zur Klarstellung in das Gesetz aufgenommen werden.

Bn 312093 4.73